

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Postgebühren.
Eingetr. Post-Bezugsliste Nr. 4546.
Redaction und Druckerei: Amsterdamerstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Siebzehn Beilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Arbeiter — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 154. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 6. Juli 1897.

Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfasst 14 Seiten.

1. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen werden bis zum Eintritt fäherer Witterung ausgesetzt.
Wiesbaden, den 30. Juni 1897.

Kgl. Polizei-Direktion.

R. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1897.

Der Magistrat.

In Vertr.: H e f.

Bekanntmachung.

Die am 28. Juni d. J. im Rabengrund abgehaltene Grasversteigerung ist genehmigt worden, wovon die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden, mit dem Anfügen, daß das Steiggeld innerhalb 3 Tagen zu bezahlen ist.

Wiesbaden, den 2. Juli 1897.

Der Magistrat.

In Vertr.: R a n g o l d.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. Juli d. J. soll das Widenfutter von ca. 7 Morg. 60 Ruth. städtischen Grundstücken, an Ort und Stelle, öffentlich, meistbietend, versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr bei der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, den 3. Juli 1897.

Der Magistrat.

In Vertr.: R ö r n e r.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 13. April d. J. bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß die Finsen aus der von der Frau Scheime Commerzienrath Marius Berle Wittwe zum Andenken an ihren verstorbenen Herrn Gemahl errichteten Stiftung von 5000 M. für die Jahre 1897, 1898 und 1899 durch Beschluß der nach der Stiftungs-Urkunde zuständigen Commission dem am 18. Juni 1883 geborenen Tapeziererlehrling Adolf Rosenfeld zugewendet worden sind.

Wiesbaden, den 2. Juli 1897.

Der Magistrat.

v. J b e l l.

Stadtbaupamt. Abth. für Canalisationswesen. Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines Cementrohr-canal, Profil 37⁵/₃₂ cm, von ca. 69 m Länge im Girschgraben, zwischen Webergasse und Adlerstraße, sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 58a, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag, den 8. Juli 1897, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 29. Juni 1897.

928

Der Oberingenieur: F r e n s c h.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Curverwaltung im Winter 1897/98 erforderlichen Kohlen und zwar:

ca. 65.000 kg la Rußkohlen und
ca. 20.000 kg la Kohlscheider Anthracitkohlen
soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Versteigerungs-Angebieten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Kohlenlieferung“ bis **Mittwoch den 7. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr**, der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Curverwaltung, neue Colonnade Nr. 48, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. Juni 1897.

Städtische Cur-Verwaltung.



Dienstag, den 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest

Drei Musik-Corps.

BALLON-FAHRT

der Alronauten

Miss Polly und Capitain Ferrell

mit ihrem Riesenballon „Sanssouci“ (1000 Cbmtr.).

verbunden mit

Fallschirm-Absturz

ausgeführt von Miss Polly

Passagiere wollen sich an der Tageskasse melden.

(Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ca. 5¹/₂ Uhr.

Während des Nachmittags- und Abend-Concertes: Vorträge des Posaunevirtuosen der Kgl. Oper in Berlin Herrn Kgl. Kammermusiker **Paul Weschke**.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

PROGRAMME

Von 4 bis 6 Uhr:

Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner und unter Mitwirkung

des Herrn Kammermusikers Paul Weschke.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Menotti-Marsch | Spencer. |
| 2. Nordische Seefahrt, Lustspiel-Ouvert. | Gade. |
| 3. Aubade Napolitaine | Alletier. |
| 4. Hochzeitslieder, Walzer | Ed. Strauss. |
| 5. Vortrag des Hrn. Kammermusikers Weschke: Concertino für Posaune | Ferd. David. |
| 6. Dankgebet, altniederländ. Volkslied | Ganne. |
| 7. Räum, Polka | Schreiner. |
| 8. Jägerlieder-Potpourri | Corragio. |
| 9. Jeunesse, Galopp | |

Von 6—8 Uhr:

CONCERT des Wiesbadener Musik-Vereins unter Leitung

des Kgl. Kammermusikers Herrn C. Heh. Meister.

- | | |
|---|---------------|
| 1. To the rescue, Marsch | W. Vanderweil |
| 2. Ouverture zu „Prinz von Oranien“ | C. Latann. |
| 3. Bettelstudent-Quadrille | Ed. Strauss. |
| 4. „Verlassen“, Lied für Trompete | Th. Koschat. |
| 5. Hochzeitsmarsch aus ein Sommernachts-traum | Mendelssohn. |
| 6. Frühlingserwachen | E. Bach. |
| 7. Liebestraum, Walzer | Czibulka. |
| 8. 1. Marsch-Potpourri | Parlow. |

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-CONCERT

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capell-

meisters Herrn Louis Lüstner und

der Capelle des Füß.-Regiments von Gersdorff (Hess.)

Nr. 80 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors

Herrn F. W. Münch

und unter Mitwirkung des Herrn Kammermusikers

Paul Weschke.

Programm des Cur-Orchesters.

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Ouverture zu „Der Wildschütz“ | Lortzing. |
| 2. Ave Maria, Lied | Frz. Schubert. |
| 3. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 4. Cortège de Bacchus aus der Sylvia-Suite | Delibes. |
| 5. An der schönen grünen Narenta, Walzer | Komzak. |
| 6. Fantasie aus „Faust“ | Gounod. |
| 7. Ohne Furcht und Tadel, Marsch | Ellenberg. |
| Vorträge des Herrn Kammermusikers Weschke: | |
| a) Russische Romanzen | Fürstin Kotschoubey. |
| d) Der Carnival in Venedig, ein Virtuosenstück für Posaune | Paul Weschke. |

Anzeigen.

Die Spaltige Zeitspalt ober deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Reklame: Zeitspalt 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Exposition: Zeitspalt 20 Pfg. Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. **Telephon-Anschluß Nr. 199.**

- Programm der Capelle des Regiments von Gersdorff.
- | | |
|--|---------------|
| 1. Fahnen-Weihe, Marsch | Fr. W. Münch. |
| 2. Jubel-Ouverture | Flotow. |
| 3. Fantasie aus „Die Vestalin“ | Piccini. |
| 4. Kleopatra, Concert-Polka, Solo für Flügelhorn | Damase. |
| Flügelhorn-Solo: Herr Schmitt. | |
| 5. Fantasie aus „Lohengrin“ | R. Wagner. |
| 6. Vöglein, wohin so schnell | Lassen. |
| 7. Lustige Schwestern, Walzer | Vollstedt. |
| 8. Der Musik-Enthusiast, Potpourri | Stotefeld. |

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks
mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen u. s. w.
Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker.)

- | |
|--|
| 1. Raketen mit Knall als Signal. |
| 2. Bombe mit bunten Leuchtkugeln. |
| 3. Merkur auf der Kugel stehend mit dem Schlangensabe. Decoration aus buntbrennendem Lanzenfeuer. |
| 4. Raketen mit Schwärmern. |
| 5. Bombe mit Goldregen. |
| 6. Bombe mit bunten Leuchtkugeln. |
| 7. Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen 20 Mtr. weit öffnenden Riesen-Fächer mit bunter Farbensamitar. |
| 8. Raketen mit Luftschlangen. |
| 9. Wirbelnde Leucht-Bombe roth. |
| 10. Palmbombe. |
| 11. Ein sich sich öffnender und Kornblumenbouquets auswerfender Blumenkorb. Decoration aus buntbrennendem Lichterfeuer. |
| 12. Raketen mit buntem Perlregen. |
| 13. Tourbillons. |
| 14. Bombe mit bunten Leuchtkugeln. |
| 15. Drei chinesische Fontainen in dreimaliger Verwandlung 6 Meter hoch. Brillantfeuer in mächtigen Strahlen sprühend bei lebhaftem Leuchtkugelspiel. |
| 16. Raketen mit Kometen. |
| 17. Bombe mit Goldregen. |
| 18. „Der Ausbruch des Aetna“ mit laufenden Lavaströmen und Auswurf grosser Feuermassen. |
| 19. Fallschirm-Raketen mit schwebenden Leuchtkugeln. |
| 20. Serpentinraketen mit Lichterfeuerkette. |
| 21. Blondin als Radfahrer auf dem Seile. Figur aus Brillantlichterfeuer. |
| 22. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks. |
| 23. Grosses effektvolles Kriegsbombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel. |
| 24. Zum Schluss: Drei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen. |

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Verwaltung.

Dampfstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10⁰⁷ und 10²⁷. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1¹⁵, Rheingau 11⁰⁴, Schwalbach 10⁰⁸.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 10. Juli, Abends 8 Uhr beginnend:

Grosses Sommernachtsfest und Ball

im Curgarten und sämtlich elektrisch beleuchteten Sälen des Curhauses unter Mitwirkung

des städtischen Curorchesters und der Regimentsmusiken des Füß.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, sowie des Wiesbad. Musik-Vereins.

2 Ball-Orchester: grosser und weisser Saal.

Der Garten wird in venetianischer Art decorirt und elektrisch und bengelisch beleuchtet.

Grosse Illumination, Beleuchtung der Vorderseite des Curhauses und der Cascaden.

Das Fest findet unter allen Umständen statt, bei ungünstiger Witterung als Ball in sämtlichen Sälen.

Städtische Cur-Verwaltung.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juli 1897.

Geboren: Am 2. Juli dem Hausdiener Heinrich Bonnie
e. L. N. Emma Josephine Albertine. — Am 1. Juli dem Schuh-
machergehilfen Wilhelm Meurer e. S. N. August Heinrich. —
Am 3. Juli dem Friseurgehilfen Theodor Scheidemantel e. S.
N. Hermann Feig. — Am 29. Juni dem Hausdiener Heinrich
Grosch e. S. N. Paul. — Am 30. Juni dem Friseur Georg
Edert e. L. N. Margarethe. — Am 1. Juli dem Tischlergehilfen
August Egenolf e. L. N. Wilhelmine Auguste. — Am 2. Juli
dem Postkassener Theodor Kretzel e. L. N. Marie Elisabeth. —
Am 29. Juni dem Schlosser Georg Böß e. L. N. Luise Catharine
Elisabeth.

Aufgehoben: Der Friseur Gustav Friedrich Julius Raben
zu Homburg vor der Höhe, mit Emilie Christiane Sander zu Ober-
ursel. — Der Gastwirt Heinrich Friedrich Karl Wilhelm Heinke
zu Bausen, vorher zu Mainz und Hohenheim, mit Anna
Johanne Schärer zu Bausen, vorher hier und in Oberbühl.
— Der Kaufmann Siegmund Mayer zu Kachen, mit Martha
Hirschland hier.

Verheiratet: Am 3. Juli der Schreinergehilfe Michael
Friedolin Reuß hier mit Elisabeth Christine Thiel hier. — Der
Küchengehilfe Friedrich Jakob Gbly hier mit Christiane Christine
Kahl hier. — Der Kaufmann Franz Joseph Mayer zu Offenbach
a. M. mit Georgine Hansen hier. — Der Friseur Johann Josef
Wiese hier mit Barbara Kolb hier. — Der Lagergehilfe Herdis-
mand Kähler zu Höntrup, Kreis Gießen, mit Johanna Elisa-
beth Schummelpfennig hier. — Der Schmiedgehilfe Johann Heins-
rich Sauerwein hier mit Elisabeth Katharine Jakobine, genannt
Sina Neßdorff hier. — Der Maurergehilfe Karl August Belg
hier mit Anna Margaretha Weber hier. — Der Hausdiener
Thomas Starek hier mit Karoline Albrecht hier. — Der Gipser
Franz Gähler hier mit Maria Margaretha Rusa hier. — Der
Küchengehilfe Karl Philipp hier mit Anna Maria Siegler hier.

Gestorben: Am 3. Juli der Postsekretär Ernst Hahndolz,
alt 30 J. 6 M. 12 T. — Am 3. Juli Clara Anna Margarethe,
L. des Schuhmachers Peter Joseph Böh, alt 1 J. 6 M. 21 T. —
Am 3. Juli der Schlossergehilfe Ludwig Ludwig, alt 65 J. 4 M.
12 T. — Am 4. Juli Rudolf Otto Heinrich, S. des Oberlehrers
Arnold Meier, alt 9 M. — Am 3. Juli Willy Fritz, S. des
Schuhmachers Ludwig Göbel, alt 3 M. 27 T. — Am 5. Juli
Auguste Bertha, L. des Tischlergehilfen Martin Heider, alt
1 J. 7 T. — Am 4. Juli der Techniker Wilhelm Dörner, alt
31 J. 7 M. 19 T. — Am 5. Juli die Näherin Catharina Schlotter,
alt 20 J. 7 M. 28 T.

Fremden-Verzeichniss.

vom 5. Juli 1897. (Aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler.	Braun, Fr.	Bad Kösen
Hauth, Fr.	Krell, Kfm.	Grossachsen
von Fabert m. Fr.	Barlet, Kfm.	Bamberg
Rommel m. Fr.	Matthes, Kfm.	Hamm
Ascher m. Fr.	Fuchs, Kfm.	Sobernheim
Fromme, Landr.	Vanstraten	Amsterdam
Hanne, Kfm. m. Fr.	Dietz, Kfm.	Barmen
Frank, Kfm.	Dunkelberg, Stud.	Essen
Lée, Kfm.	Pötsch, Stud.	Essen
Schmitt, Kfm.	Müller, Kfm.	Worms
Crons, Kfm.	Brendekel, Lehrer	Berlin
Hering, Kfm.	Blum, Kfm.	Strassburg
Newmann, Kfm.	Weber, Kfm.	Berlin
	Riendkopf, Kfm.	Wien
	Bongarts m. Fr.	Crefeld
	B. m. Fr.	Crefeld
	Sohler, Kfm.	Mannheim
	Steinhaus, Kfm.	Leipzig
	Steinert m. Fr.	Wittenberg
Hotel Aegir.		
van Oordt, Fr.	Holland	
Sneller, Fr.	Holland	
Bahnhof-Hotel.		
Lindner, Kfm.	Amsterdam	
Vermey, Kfm.	Cöln	
Franko, Priv.	Baden-Baden	
Franko, Priv.	Karlsruhe	
Werner m. Tochter	Trier	
Bleil m. Fam.	Magdeburg	
Kell, Kfm. m. Fr.	Cassel	
Hotel Bellevue.		
van Vloten, Fr.	Arnheim	
van Eicken, Fr.	Oberwarth	
Koehl, 2 Fr.	St. Johann	
Köttgen, Fabrkt.	Langenberg	
Verdam-Hennig, Fr.	Arnheim	
v. Houweninger, Fr.	Heidelb.	
Schwarzer Back.		
Bruch, Fr.	Ludwigshafen	
Steffens	Kiel	
Pfefferkorn	Frankfurt	
Schlegel, Fr.	Rent. Westend	
Rausch, Fr.	Homburg	
Scheller, Fr.	Homburg	
Feustel m. Tocht.	Reichenbach	
Zwei Böcke.		
Prouse, Fr. Rent.	Cöthen	
Hergesell, Fr. Rent.	Cöthen	
Kaiser, Fr.	Cöthen	
Bertmann, Fr.	Zörlig	
Zimmer, Fr.	Guntersblum	
Schätz, Oeconom	Guntersbl.	
Wolfenstein, Kfm.	Plauen	
Steitz, Kfm.	München	
Köhler m. Fr.	Dresden	
Enke	Eisleben	
Cölnischer Hot.		
Heyl, Fr. m. T.	Bonsheimerhof	
Schmitzler, Rent.	Cöln	
Riemer m. Sohn u. Neff	Berlin	
Fliess m. Fr.	Bernburg	
Probst, Steurath	Cöln	
Probst	Cöln	
Hilger, Dr. med.	Magdeburg	
Hell, Stud.	Tückelhausen	
Alles, Rent.	Nied-Florstadt	
Hotel Einhorn.		
Dreifuss, Kfm.	Berlin	
Beisel, Kfm.	Lahr	
Beck, Kfm.	Mainz	
Stoffel, Kfm.	Cöln	
Engel, Kfm.	Nendamm	
Blumenhain, Kfm.	Berlin	
Kiesel, Kfm.	Stuttgart	
Blauer, Kfm.	Dortmund	
Blauer, Fr.	Dortmund	
Pieper, Fr.	Bad Kösen	

Stöhr, Ingen.	Stuttgart
Baer, Kfm.	Stuttgart
Rizler, Kfm.	Stuttgart
Müller, Kfm.	Stuttgart
Cuebrich, Kfm.	Offenbach
Becker, Kfm.	Berleburg
Bauer, Kfm.	Cöln
Bubser, Kfm.	Cöln
Pfiskircher, 2 Hrn.	Stuttgart
Mager, Arzt.	Stuttgart
Weber, Reallehrer	Hannau
Marcus m. Fr., Kfm.	Berlin
Kestner m. Fr.	Hagen
Rasch, Kfm.	Rudolfsstadt
Kreber, Kfm.	Berlin
Loche, Kfm.	Hamburg
Wolff, Kfm.	Wien
Schneider, Kfm.	Hannau
Voos, Fr.	Crefeld
Conradt, Fr.	Landau
Conradt, Fr.	Gunsow
Brolander,	Berlin
Henock, Kfm.	Ohlau

Hotel zum Hahn.	
Haedecke, Landw.	Königsau
Ditzhaus, Rent.	Düsseldorf

Hotel Hoppel.	
Fehrmann m. Fr.	Bremen
Vanle, Kfm.	Stuttgart
Wulf m. Fr.	Düren
Schulte, Kfm.	Stendal
Sime, Priv.	Halle
Stock, Archt.	Gerresheim
Hempelman, Kfm.	Hagen
Seifried m. Fr.	Düsseldorf
Wills, Fr. m. Schw.	Hamburg
Welsch, Kfm.	Stuttgart
Junghans, Kfm.	Cöln

Hotel Hohenzollern.	
Fränkel, Rent.	Leipzig
Markwald, Fr. m. Bd.	Berlin
Warschauer m. Fr.	Berlin

Kaiser-Bad.	
Fränkel, Kfm. m. Fr.	Berlin
Nittkopf, Kfm.	Leipzig
Dollnar, Archt.	Bonn
Motzger m. Fam.	Stuttgart
Nießer m. Fam.	Stuttgart
Körner, Kfm.	Stuttgart
Weber, Kfm.	Stuttgart
Maser, Kfm.	Stuttgart
Prellam, Kfm.	Stuttgart
Keller, Kfm.	Stuttgart
Levy, Kfm.	Stuttgart
Stolz, Fr. m. Tocht.	Stuttgart

Hotel Kaiserhof.	
Pleuss m. Fr., Sanitätsr.	
	Wevelinghoven
Grossmann	Berlin
Lindner, Kfm.	Hamburg
Baron u. Baronin v. Wrangel	St. Petersburg
Weil	London
Ullmann, Kfm.	Bamberg
Wolff, Dr.	Nizza
Herzfeld, m. Mrs.	New-York
Mayer m. Mrs.	New-York

Karpen.	
Coevmann, Kfm.	Düren
Kropf, Kindergärt.	Würzburg
Robillat, Fr., Säng.	Mühlheim
Wagner, Steinbruchbes.	
	Cölnbagerfeld
Kessler, Fr.	Weilmünster
Scheindel m. Fr.	Nürnberg
Flory, Kfm. m. Fr.	Cöln
Utermann	Dortmund

Goldene Kette.	
Niederlochner, Fr.	
	Ober-Meggersheim
Kalk, Fr.	Meckenheim
Linden, Fr.	Meckenheim
Habbig m. Fr., Rent.	Bonn
Brückel, Fr.	Lang-Göns
Popf, Fr.	Lang-Göns
Neubauer, Lehrer	Magdeburg
Bothe	Berlin
Bothe, Fr.	Berlin
Brav, Fr.	Berlin
Brav, Fr.	Berlin

Badhaus zur Goldenen Krone.	
v. Gatti Edler von Campolin	Wien
m. Fr., Major	Cöln
Danner, Kfm.	Cöln
Pohl, Fr. Rath m. Sohn	
	Grosslichterfelde
Treidel, Kfm. m. Fr.	Hagen

Goldenes Kreuz.	
Reinhardt, Fr.	Stuttgart
Wagner m. Fr.	Stolpen
Kühn, Gutsbes.	Ob-Bessingen
Omark m. Fr., Kfm.	Siegen
Schmidt	Schwedt
Lange m. Fr.	Berlin
Winteries, Kfm.	Neuwied
Baumeister m. Fr.	Neuwied
Hollenberg, Dr.	Breslau
Fitze, Priv.	Magdeburg
Richter m. Fr.	Therant
Fischer, Fr.	Treiberg

Europäischer Hof.	
Reich, Fr. Geh.-Rath	Berlin
Birkenfeld	Tempelhof
Nathanson, Rent.	Berlin
Ferdmann, Kfm.	Kischeneff
	Gröner Wald
Nettersheim, Kfm.	Geldern
Wichterich, Kfm.	Düsseldorf
Pfeiffer, Kfm.	Stuttgart
Heyne, Ingen.	Offenbach

haus, einem Comptoi, einer Scheune, zwei Ställen, einer Halle, einem Fabrikgebäude, einem Anbau, Kesselhaus und Schuppen nebst Hofraum, belegen an der Hafen- und Küferstraße und der Rheinischen Holzwarenfabrik No. 640 des Stockbuchs, No. 106 des Lagerbuchs von Schierstein, 119,600 Marl toirt, im Gemeindezimmer zu Schierstein zum dritten Male zwangsweise öffentlich versteigert und die Genehmigung demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert um jedes Gebot erteilt werden, soweit die Bestimmungen in § 57 pos. 3 der Nassauischen Executions-Ordnung nicht entgegen stehen.

Wiesbaden, 8. Juni 1897.

4142

Königl. Amtsgericht V.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Juli cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier 4 Sopha's, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, ein Pianino, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, ein Vertikow, 1 Büffet, 1 Tisch, 1 Waschkonsole, fünf Blumentopfformen u. dergl. mehr öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juli 1897.

4320 Schneider, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 hiersebst: 3 Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Waschkommoden, 1 Schreibsekretär, 1 Näh-, 1 Nachttisch, 2 Vertikow's, 5 Sopha, 4 Sessel, 1 compl. Bett, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Standuhr, 3 Spiegel, 1 Ampel, 1 Andres Handatlas, 16 Bände Brockhaus Conversations-Lexikon, 1 gold. Halskette, 1 Broche und 1 Paar Ohrringe mit Diamanten, 11 Pelermantel, 21 Paletots, 1 Anzug braun gem., neun Kistchen Confituren, div. Colonial- und Speccerwaaren, 1 Ladenwaage mit Gewichtssatz, 10 Fl. Cognac, 80 Fl. Wein, 1 Faß Cognac, 15/10 Kistchen Cigarren, 1 Schreinerlatten u. A. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 5. Juli 1897.

4328 Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 hier 1 Ausziehtisch, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, ein Consolchen, 1 Regulator, 1 Schreibtisch, 1 Bohrmaschine, 4 Oefen, 4 Herde, 1 Real, ca. 50 Mtr. Futterstoff, 7 Bilder u. dgl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juli 1897.

4327 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier: 2 vollst. Betten, 1 Ausziehtisch, 1 Klavier, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Ausziehtisch, 1 Klavier, 1 Kommode, 1 Halbverdeck, 2 Fuhrwagen, 1 Pferd öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juli 1897.

1516 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Juli 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dogheimerstraße 11/13, dahier: 1 Piano, 3 Betten, 1 Vertikow, 2 Kleiderschränke, 2 Spiegelschränke, 1 Sopha mit grünem Plüschbezug, 1 Sopha und 6 gepolst. Stühle (grünem Plüsch), 3 Kanapee, 2 Secretäre, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, 1 viered. Tisch, 1 Nachttisch, 1 Bauernstischchen, 1 Komode, 1 dito (antike), 1 Konsol, 2 Spiegel, 1 Bild, 2 Eiskasten, 14 Stück Bettzeug, 1 fl. Drehbank, 1 Rollwagen, 1 neuer Karren und 1 Maschine,

ferner

1 Bett, 1 2-th. Kleiderschrank, 1 Komode, 5 Bilder, 3 Bände versch. Bücher, 1 Korbseidemaschine, 4 Platten Rohmaterial, 12 Düten Stopfen, 5 Säcke Korlabfall, 1 Korb dito und 1 Schleifstein öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. Juli 1897.

Stiert, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Ein blinder

Nanarienvogel

entflogen. Abzug. geg. Fel. Emserstraße 42, 1. Et.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 154. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 6. Juli 1897.

Zweites Blatt.

Die Verlegenheiten Spaniens.

† Wiesbaden, 5. Juli.

Spanien befindet sich gegenwärtig noch mehr als einer Richtung hin in einer so schwierigen Lage, daß alle spanischen Patrioten der nächsten Zukunft ihres Vaterlandes nur mit ernstster Besorgnis entgegenblicken können. Vor Allem muß Spanien noch mit schweren kolonialen Sorgen kämpfen. Auf den Philippinen scheint die ausländische Bewegung allerdings endlich im Niedergange begriffen zu sein, dafür flammte aber der Aufstand auf Cuba selbst jetzt noch mit kaum vermindelter Kraft weiter, so große Opfer an Geld und Menschenleben die Spanier nun auch schon an seine Bewältigung gesetzt haben. Offenbar haben die Cuba zugestanden Verwaltungsreformen nicht vermocht, — entgegengekehrt den hiervon in den Madrider Regierungskreisen gehegten Erwartungen — die Kraft der dortigen revolutionären Erhebung zu brechen, vielmehr kämpfen die spanischen Insurgenten unerbittlich weiter, wie auch die jüngsten Meldungen aus Cuba erkennen lassen. Der spanische Oberbefehlshaber General Weyler hat sich zwar in seinen Berichten an die Regierung in Madrid eifrig bemüht, die Lage auf Cuba für die Spanier möglichst zu beschönigen, aber hiermit findet er jetzt im Ministerium Canovas selber keinen Glauben mehr. Der Ministerpräsident Canovas de Castillo hat ja soeben erklärt, Spanien würde im kommenden Herbst voraussichtlich 20000 Mann nach Cuba senden müssen, wodurch dem Aufstande angeblich endlich der Todesstoß versetzt werden solle.

Also immer neue Verstärkungen für die Truppen auf Cuba und demnach auch neue finanzielle Anstrengungen für Spanien — das ist das Ergebnis des bereits ins dritte Jahr hinein währenden cubanischen Revolutionskrieges. Und dabei rückt die längst drohende Möglichkeit einer bewaffneten Einmischung der Vereinigten Staaten in die cubanischen Wirren immer näher heran, besonders da sich die Blide der Panzer seit der raschen Annexion Hawaii's durch die Union mit wachsender Begehrlichkeit die „Perle der Antillen“ richten. Wenn es wahr ist, daß der Präsident Mac Kinley den amerikanischen Gesandten in Madrid dahin angewiesen hat, der spanischen Regierung in bündiger Weise zu erklären, die Unionregierung könne dem die amerikanischen Interessen schwer schädigenden Revolutionskrieg auf Cuba unmöglich noch länger unthätig zusehen, so würde sich in Folge dessen für Spanien die ernste Aussicht auf einen kriegerischen Zerwürf mit den Vereinigten Staaten eröffnen. Auf irgendeinen durchschlagenden Erfolg für sich könnte ober-

das ohnehin durch seine colonialen Kämpfe geschwächte Land in einem etwaigen Kriege mit der mächtigen Union gewiß nicht rechnen, während es auf mehr als moralische und diplomatische Unterstützung seitens des übrigen Europas nicht zu zählen hätte.

Zu diesen ersten colonialen und auswärtigen Schwierigkeiten Spaniens gesellen sich für dasselbe jedoch auch wachsende innere Verlegenheiten. Die Finanzlage Spaniens war schon in normalen Zeiten durchaus keine glänzende, jetzt ist sie aber infolge der ungeheueren finanziellen Erfordernisse der Revolutionskriege auf Cuba und den Philippinen eine geradezu haltlose geworden. Nur mit Anstrengung vermag die spanische Regierung noch die nöthigsten Gelder für die Fortführung der kriegerischen Operationen in den Colonien und für die dringendsten Staatszwecke aufzutreiben, so daß sie sich bereits gezwungen sieht, zu verzweifeltsten Mitteln zu greifen, wie z. B. der Beschluß des Cabinets Canovas beweist, die meisten direkten wie indirekten Steuern mit einem Zuschlag von 1 Procent zu belegen und die Dividenden der industriellen und commerciellen Gesellschaften mit 1 1/2 Procent zu besteuern. Schon aber mehrten sich die lokalen Aufstände, welche in den verschiedensten Theilen des Landes die fortgesetzte Anziehung der Steuerherrscher hervorrufen, und diese Unzufriedenheit in der Bevölkerung muß mit den steigenden Anforderungen an deren Steuerkraft zunehmen. Daneben rückt die Wahrscheinlichkeit des Ausbruches einer neuen carlistischen Bewegung näher, außerdem wählen Sozialisten und Anarchisten nach Kräften im Lande und schließlich hat es die liberale Partei für angezeigt gehalten, der conservativen Regierung offene Fehde anzufügen und das conservative Regime mit allen Kräften zu bekämpfen. Das ist in der That ein trübes, aber leider zutreffendes Bild der jetzigen Gesamtlage Spaniens, ob indessen dem Lande der Asien ein Retter in seinen jetzigen Nöthen erscheinen wird, das erscheint recht zweifelhaft.

Politische Uebersicht.

* Wiesbaden, 5. Juli.

Ueber den Besuch des Fürsten Hohenlohe und des Hrn. v. Bülow beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruh wird von unterrichteter Seite gemeldet, daß derselbe nach beider Wünsche verlaufen sei. Fürst Hohenlohe hatte dem Kaiser Mittheilung von der Absicht gemacht, von Kiel nach Friedrichsruh zu fahren. Der Monarch hatte sich damit einverstanden erklärt. Fürst Bismarck unterhielt sich mit dem Fürsten Hohenlohe viel über vergangene Zeiten und Persönlichkeiten, vermied jedoch die Berührung aktueller

Progen und führte nun seine bekannten Gedanken über die Frage der Kompetenz und Verantwortlichkeit der Minister aus. Daß es sich bei dem Besuche darum gehandelt hätte, eine Form zu finden, den Rath des Altkanzlers wieder dauernd der Reichsregierung zu sichern, ähnlich der, die Graf Moltke nach Rücktritt vom dem Amte eines Generalstabschefs einnahm, als er zum Ehrenpräsident der Landes-Verteidigungs-Commission ernannt wurde, wird von keiner Seite bestätigt. Es steht jedenfalls fest, daß bei den in vergangener Woche vollzogenen Veränderungen das Urtheil des Fürsten Bismarck nicht gehört worden ist, das geht unzweifelhaft aus einer abfälligen Beurtheilung der Ernennung des Generals v. Bobbielsti zum Chef des Reichs-Postamts seitens der „Hamb. Nachr.“ hervor.

Fürst zu Hohenlohe soll der „Köln. Volks-Ztg.“ zufolge es verhindert haben, daß Herr v. Miquel auch auf die Politik des Reiches Einfluß gewinne. Diese Angabe widerspricht allen bisher über diese Angelegenheit gemachten Mittheilungen und ist für unbegründet anzusehen.

Der Ministerverbrauch in Preußen.

Seit dem 15. Juni 1888 haben im Reich ihre Abschied erhalten zwei Reichskanzler (Fürst Bismarck und Graf Caprivi), ferner 12 Staatssekretäre, nämlich 2 vom Auswärtigen, 1 vom Innern, 3 im Reichsjustizamt, 2 im Reichsjustizamt, 1 im Reichspostamt und 3 im Reichsmarineamt. Im preussischen Staatsministerium sind ausgeschieden 20 Minister: Bronsart v. Schellendorf I. v. Friedberg, (mittlerweile gestorben), Fürst Bismarck, Graf Bismarck, der dem Ministerium als Staatsminister ohne Portefeuille angehörte, Frhr. v. Berlepsch, v. Bötticher, Bronsart v. Schellendorf II, Graf Caprivi, Graf Eulenburg, v. Goltz, Herrfurth, v. Heyden, v. Kattenborn-Stachau, v. Köller, Frhr. v. Lucius, v. Maybach, von Schelling, v. Scholz, v. Verdy du Vernois und Graf Zedlitz.

Italien und Frankreich.

Daß in Italien eine starke Strömung auf eine Annäherung an Frankreich und eine Lockerung des Dreibundes hinabwirkt, ist bekannt. Daß die Erfolge dieser Bemühungen leider nicht völlig gleich Null sind, ist auch nicht in Abrede zu stellen. Ueber einen engeren Anschluß werden eine ganze Reihe von Nachrichten verbreitet, die zum guten Theil jedoch auf freier Erfindung beruhen dürften. So heißt es, der Kronprinz von Italien werde mit Faure zugleich nach Petersburg reisen, der Zar werde darauf in Rom und Paris Besuche machen, bei welcher Gelegenheit auch der Präsident Faure mit dem König Humbert in Be-

Aus der amerikanischen Verbrechermwelt.

Von Giza Berger.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Weniger schwieriger gestaltet sich die Zubereitung der Masse, die bei Silberstücken gewöhnlich aus Blei, Glas, Zinn und einem verschwindend kleinen Theil von Silber besteht. Der Silberwerth eines falschen Dollarsstückes beläuft sich auf nicht mehr als 5 Cents. Nur in einem einzigen Falle wurde in einem falschen Dollarsstück ein Silbergehalt von 20 Cents entdeckt.

Bevor die falschen Silberstücke in den Geldverkehr gebracht werden, müssen dieselben durch nahezu 2 Wochen, einem Trockenprozeß unterzogen werden.

Außer der Nachahmung amerikanischen Geldes, welche zumeist von Amerikanern, Engländern und Italienern betrieben wird, ist es die Fabrikation englischer Banknoten, brasilianischer, mexicanischer und spanischer Silberstücke, welche die amerikanische Falschmünzer-Industrie zu Tage fördert.

Goldmünzen werden nur in höchst seltenen Fällen nachgemacht. Die Schwierigkeit liegt darin, daß dieselben nicht gegossen werden können und daß es außer den sehr kostspieligen Apparaten auch noch einer nicht geringen Qualität des kostbaren Metalls zur Herstellung der „rothen Münze“ bedarf.

Die beste Nachahmung von Goldstücken, welche in dem amerikanischen Geldmarkt kursirt und auch in deutschen Bankhäusern zu finden ist, sind die 10 Dollar Goldstücke mit der Jahreszahl 1847.

Nicht selten werden auch die sogenannten „Eagles“ oder 20 Dollar Goldstücke in zwei Hälften getheilt, einer Quantität ihres werthvollen Inhaltes beraubt und nach dem sie mit einer Metallmischung gefüllt wurden, in höchst geschickter Weise wieder zusammengefügt. Der Geldwerth

dieser „gefüllten“ Münzen beträgt ungefähr 7 Dollars. Die langbeophten Söhne des „himmlischen Reiches“, welche zumeist in Californien ansässig sind, betreiben mit besonderer Vorliebe die Fälschung von Gold- und Silbermünzen.

Die Geheimpolizei des Schatzamts-Departements von Washington, welche sich mit der Aufspürung von Falschmünzern befaßt, besteht aus einem Superintendenten, mehreren Clerks und nahezu 50 Detektives.

Auch sind in letzterer Zeit Frauen mit großem Erfolge im Geheimdienst beschäftigt worden.

Die Aufgabe, welcher sich der Regierungs-Detective zur Ermittlung der Falschmünzer unterzieht, ist eine weit gefährlichere, als diejenige anderer Geheimpolizisten.

Ein Falschmünzer, welcher in die Enge getrieben wird, ist mit der Perspektive des Zuchthauses vor Augen, zu irgend einem tollkühnen Streich entschlossen.

Ist er jedoch glücklich hinter Schloß und Riegel gebracht, dann gewinnt der Selbsthaltungstrieb, der Egoismus, die Oberhand. Um seinen Nacken aus der Schlinge zu ziehen, wird er an seinen Genossen zum Verräther, an seinen besten Freunden zum Denunzianten. Ein verurtheilter Falschmünzer, welcher als Regierungs-Sträfling betrachtet wird, genießt übrigens im Zuchthause das sonderbare Privilegium, daß er nicht gleich den anderen, gewöhnlichen Verbrechern zur Arbeit angehalten werden kann.

Wenn er arbeiten will, so geschieht dies aus eigenem, freien Antrieb. In derselben Weise werden alle Sträflinge, welche sich der Verletzung der Bundesgesetze zu Schulden kommen liegen, behandelt.

Die Photographie eines verhafteten Falschmünzers wird an die „National-Spitzbuben-Galerie“ in Washington geschickt; ebenso werden die konfiszierten falschen Banknoten Platten, Pressen und sonstige Requisiten nach beendigten

Prozeßverfahren der Regierungsbehörde in Washington übermittelt. Dasselbst werden die falschen Banknoten vor einem, vom Kongreß eigens hierzu ernannten Komitee verbrannt, sowie die Platten, Pressen und andere Apparate, um jeden ferneren Gebrauch unmöglich zu machen, zerstört.

Von den falschen Banknoten, welche immer wieder im amerikanischen Geldmarkt erscheinen, ist es die 10 Dollar Schatzamts-Note mit dem Bildniß Websters, die als eine der gelungensten Nachahmungen gilt. Seit dem Jahre 1880, in welchem diese sog. „Webster-Banknote“ plötzlich in Chicago auftauchte, ist die Geheimpolizei vergebens bemüht, die Platte zu erlangen.

Ein gewisser James G. Lyon, alias Hauck, alias Hamilton, wird als der Besitzer derselben bezeichnet. Lyon, welcher sich allen Nachstellungen der Polizei zu entziehen versteht, betreibt die Fabrikation der „grünen Waare“ (green goods) in großem Stile. Er gilt in der Welt, in welcher man Falschgeld macht, als ein engherziger „Monopolist“.

Zu den geriebensten Falschmünzern des Landes zählt auch der 80jähr. Nelson D. Riggs, der mit seiner jungen Gattin, gemeinsam operirt. Trotzdem er seit dem Jahre 1845 den größten Theil seines vielbewegten Lebens in Strafanstalten und Zuchthäusern verbrachte, hat er in der kurzen Spanne Zeit, in welcher er sich seiner Freiheit erfreute, nahezu eine Viertelmillion Dollars falscher Banknoten in Zirkulation gesetzt.

John Peter W. Cartney, welcher als der gefährlichste Falschmünzer Amerikas galt, ist vor einigen Monaten im Ohio-Staatszuchthause gestorben. Wc. Cartney, welcher schon frühzeitig in der Nachahmung von Banknoten ein Talent, welches „zu den schönsten Hoffnungen“ berechtigte, entwickelte, war in der That ein ungewöhnlich begabter Mensch, ein Tausendkünstler im vollsten

24,000 M. Vergrößerender gebrochen.
 5 Immobilien-Gesellschaften. Im Monat Juni d. Js. sind
 hieselbst 8 Häuser für zusammen 672,100 M. und 11 Grund-
 stücke für zusammen 82,687 M. freiwillig verkauft
 worden. Bei den Häusern betrug der höchste Kaufpreis 138,600

Nur 5 Pf.

oft unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Massiv gold. Trauringe

liefert das Stück von 5 Mk. an.

Reparaturen
in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Neuherstellung derselben
in feinsten Ausführung und
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
kein Laden. 4551

Starke Milchkarren
billig zu verkaufen, 1340*
Hartungstraße 12.

**Frühgeleerte
Wein-Fässer**
für Obstwein, sowie alle größeren
Fässer auf Lager, und Halbfäss-
bitten Abbruchstraße 32. 342

C. Hexamer,

Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von Siegeln u.
Stempeln aller Art. Große
Auswahl Schablonen zur
Büchselfärberei. Schenker-
Plat-Druck-Apparate
große Burgstraße 10,
Laden.

**Altes Gold,
Silber u. Münzen**
kaufe stets zum höchsten Preis
A. Görlach,
16 Messergasse 16

Bapagei

Brachteremplar, sprechend,
sehr gelehrt, für 120 Mk., Herg-
asse 22 cm groß, für 50 Mk. zu
verkaufen. Anfr. erb. 2. 10 post-
lagernd Höchst a. M. 5376

Wassersucht! halbes Pf. 50 Pf.
ft. d. Hartmann, Münster 12, Gelland.

Neuer Küchenschrank
Tisch und Stuhl
solid gearbeitet, zusammen passend,
billig zu verkaufen Hermann-
straße 26 bei Schreiner Raaf.
Hinterhaus Parterre. 1486*

Damenkleider,
noch wie neu, billig zu verkaufen
Dirichthaus 18,
2. Stod. 1465*

Entlaufen

unterhalb der Platte ein kleiner,
gelber Mopschund mit schwarzem
Geflecht, auf den Namen Ropi
hörend, gegen gute Belohnung
abzugeben, Curialplatz 1. 1507*

wie einfach
werden Sie sagen, wenn
Sie nützliche Belehrung
über neues, ärztl. Frauen-
schutz D. R. P. lesen.
X Bd. gratis, als Brief
20 Pf. R. D. Schman n,
Konstanz E. 25.

Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pf. an pr. Liter,
an Gehirnen von 17 Liter an und er-
fahren und bereit, falls die Ware nicht
zur größten Zufriedenheit ausliefert,
jedes, dieleibe auf unsere Kosten zurück-
zunehmen. Freuen gratis und franko.
Gebr. Roth, Ahrweiler Kl.

W. Jacob,
Pumpenmacher, 1509
Ellenbogengasse 9,
empfeht sich im Aufstellen
u. Reparieren von Pumpen.

Unterricht.

Kochen. Quartalskurs
20 resp. 30 Mk.
Vektor'sche Frauenschule,
3292 Taunusstraße 13.

Stenographie.
Jungere Mann erteilt praktischen
Unterricht in der Stenographie
gegen mäßiges Honorar. Off.
unter 2. 6 an d. Erb.

**Ein tüchtiger
Klavierlehrer**
ge sucht.
Offert. mit Ansprüchen unter
D. N. 6 701 an d. Verlags-
anstalt.

Herzogl. Bergwerkschule
Wiesbaden, Holzminen- u. Berg-
bau, Maschinen- u. Mühlenhansschule
in Verpöge-Anst. Dir. L. Haarmann

Bügel-Cursus
Honorar 10 Mark.
358 Schwalbacherstr. 13, 1.

Pedern

werden schön und schnell ge-
braut
Kirchhofgasse 2, 3 St. 286

Costüme
werden von 5 Mk., Hauskleider
von 2 Mk. 50 Pf. an her-
gestellt. Margaretha Stöcker
Frankenstr. 23, Part. 157

**TORF-
STREU**

in Waggon und einzelnen
Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Wirthschaft

auf dem Lande, darj Decono-
mie u. dabei jein, zu kaufen
ge sucht, Jos. Jmand,
Wiesb. Weillstr. 2. 1482*

**Vorsicht
beim Trinken!**

In der heißen Jahreszeit ist
als Getränk kalter Kaffee zu
empfehlen. Um Erkankungen
vorzubeugen, setze man dem Kaffee
ein wenig Cognac zu, welchen
man sich selbst per Liter zu etwa
1 Mk. bekanntlich in guter
Qualität aus Dr. Mellin-
hoff's Cognac-Essenzen herstellt,
die in Originalflaschen zu 75 Pf.
bei folgenden Firmen zu haben
in Wiesbaden bei Apotheker
O. Siebert, F. Bornstein, W.
Gräfe, Brodt, A. Borling. 5126

Ankauf

von Pumpen, Knochen, Papier,
Eisen und Metalle, zahle höchste
Preise. Auf Bestellungen kommen
ins Haus. Georg Jäger, Dirich-
thaus 18.

Ameiseneier
per Liter 70 Pf. sind
täglich zu haben 258
Römerberg 20.

**Ein gebrauchter
Kinderstuh- u.
Liegewagen**
billig zu verkaufen 1343*
Schwalbacherstraße 35, Gerth. 1.

**Ein neuer
Staub-Erker-
Verschlag**
mit Einlagen billig abzugeben
Conrad Vulpian,
Markstraße.

Flickklappen
aller Art zu haben bei 154
S. Landau, Messergasse 30.

Windmühle
zu verkaufen. Verstrasse 1, Part.

Damen

finden discrete freundliche Auf-
nahme
R. Mondrian,
7584 Verstrasse 33, 1 St.

**1000 Briefmarken, ca. 180
Sorten 60 Pf. — 100
verschiedene überseische
250 Mark. — 120 bessere
europäische 250 Mark bei
G. Lehmeyer, Nürnberg.
Satzpreisliste gratis. 24**

**Wegen billiger
Ladenmiete!**

Nur 1 Mark
neue Feder
Gold- u. Silberuhr
Reinigen 140.
Reue Uhren
aller Art
allerbilligst.
Strengst. Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhren. Gold- u. Silberarbeiter,
28 Steingasse 28.

**Gefichtspidel, Finnen,
Ritterer, Hautröße, schnell
und radikal zu beseitigen M. 2. —
Sommerprossen sicher und
gründlich zu entfernen M. 250.
Pranko gegen Briefmarken oder
Nachn. Garantie für Erfolg und
Unschädlichkeit. Glänzende Dank-
schreiben. **Reichei, Special.**
f. Hautpflege, Berlin 33. 1996**

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver-
sendet Bernh. Taubert,
3126 Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis
und franco. La 1391 27

1 Kindersitzwagen
zu verkaufen 1511*
Schwalbacherstr. 63, Hb. part.

Weiß-Wein

1 Flasche 50 Pf., 11 Fl. 5 Mk.,
bessere Sorte 1 Flasche 80 Pf.,
11 Fl. 8.50, sowie vorzüg-
liches Rothwein 1 Fl. 1 Mk., 11 Fl.
10 Mark.
238 Delsenstraße 1.

**Mehrere Tausend
Bordeaux- sowie
Rheinweinflaschen**
(ganze u. halbe) billig abzugeben
237 Delsenstraße 1.

**Alle Sorten
Flaschen**
werden zu höchsten Preisen
angekauft 239
Delsenstraße 1.

**Neuen
1897er Salzhering**
versendet das Postcoll in frischer
Ware mit garant. Juh. 40—45
Stück franco Postnachn. 3 Mark
Gustav Klein,
Greifswald.

Zeitungen Ctr. M. 1.50.

Impfen Ctr. M. 2. —.
Bestellungen durch die Post.
1331* Fuchs, Schachtstr. 6.

**1 neue Federrolle, ein Feder-
karrichen für Schreiner oder
Tapezierer, ein Flaschenbierfassen
und ein Bierfassen billig zu ver-
kaufen, Stenmler, Hochstraße 26.**

**Alle Hundarten,
Budel, Bull-
doggen, Dackel,
Spitz u. s. w. fein
dressirt bei Hundeschreier Nagel,
Faulbrunnstr. 8. 1442***

**Betten, Kleider- u. Spiegel-
schränke, Vertikow,
Gallerie- und Küchenschränke,
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,
Stühle, Consolschränke, Nach-
tische, Küchenschränke, Deckbetten
und Kissen, 1 Regulator, Delge-
mälde billig zu verkaufen. 687**

A. Reimer,
Schwalbacherstraße 7.

Zeitungen Ctr. M. 1.50.

Impfen Ctr. M. 2. —.
Bestellungen durch die Post.
1331* Fuchs, Schachtstr. 6.

**1 neue Federrolle, ein Feder-
karrichen für Schreiner oder
Tapezierer, ein Flaschenbierfassen
und ein Bierfassen billig zu ver-
kaufen, Stenmler, Hochstraße 26.**

**Alle Hundarten,
Budel, Bull-
doggen, Dackel,
Spitz u. s. w. fein
dressirt bei Hundeschreier Nagel,
Faulbrunnstr. 8. 1442***

**Betten, Kleider- u. Spiegel-
schränke, Vertikow,
Gallerie- und Küchenschränke,
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,
Stühle, Consolschränke, Nach-
tische, Küchenschränke, Deckbetten
und Kissen, 1 Regulator, Delge-
mälde billig zu verkaufen. 687**

A. Reimer,
Schwalbacherstraße 7.

Gekittet wird Glas,
Marmor, Ala-
baster, Meerschmalz sowie alle
Kunstgegenstände. **Vorzellan**
feuerfest, jedoch es zu Allem wie-
der brauchbar ist. **D. Uhlman**
Kölle Nacht. Kirchstraße 23, 2.

Achtung!
Alte Wollschachen
zur Umarbeitung nimmt an
und liefert: **Hauskleider,**
Unterrock, Mantelstoffe,
Damentuche, Boden, Planelle
Decken, Teppiche, Portieren,
Strickwolle, Wollschleierstoffe,
Barchend, Handtücher, Hem-
dentuche, Bettzeuge; ferner:
Verrenstoffe in Kammergarn,
Cheviot, Buckskin u. s. w. **R. Eich-**
mann, Ballenstraße am Harz.
Muster umgehend franco.

Vertreterin
sofort gesucht.
Angabe der näheren Verhält-
nisse erbeten. 1876

Tapeten!

Naturtapeten v. 10 Pf. an
Goldtapeten 20
in den schönsten neuen, Mustern
Musterkarten überallhin franco.
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.

Zimmer-Thüren
in verschied. Sort. u. Größ.
gleich lieferbar, empf. billigst
u. send. Preisconrunt gratis
Zippmann & Furthmann,
Düsseldorf. 1766

Widensfutter
ca. 80 Ruthen zu verkaufen.
451 Steingasse 25.

Federrollchen
neu, für Schreiner oder Tapezierer
zu verkaufen Steingasse 25.

**Ein kräftiger
Zughund**
zu kaufen
Räh. in der
Exped. ds. Blattes. 371

**Neue Sendung in
Büchlicher**

Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pf.
beste Qualitäten zu Parquet-
böden à 35 und 40 Pf. per
Stück, **Wisch- u. Staubtücher**
zu 10 und 15 Pf. per Stück,
Stäbelfächer, à 8, 15, 20, 25,
30 und 40 Pf. per Stück,
Handtücher, à 7, 10, 15, 20,
25 und 30 Pf. per Meter. 3599
Guggenheim u. Marx,
14 Marktplatz 4.

Unterhalt. Billard
billig zu verkaufen 414
Schwalbacherstraße 27, Hb.

Zu verkaufen

1 geb. Bock, 1 Kutsch-Phaeton,
1 Federrolle und 2 Schnepp-
farren. 568
Verstrasse 16, 1 St. r.

**Ein eleg. nussb. polirtes
Vertikow,**
eleg. u. einfache Betten
bill. u. verk. Roonstr. 7, B.

Küchentische,
neu, per Stück 5 Mark,
zu haben 1007*
Hermannstraße 6.

Kleiderschrank
eintüriger 15 Mk., zweitüriger
mit Beizeingeinrichtung 28 Mk.,
vierschubladiige nussbaumpolirte
Komode 25 Mk., Vertikow
nussbaum 35 Mk., Küchenschrank
mit Glasauflage 25 Mk., zwei
Küchenschränke à 1 Mk. 50 Pf.,
2 Muschelbettstellen hochhäutig,
Küchentisch, ein alter Sessel, sechs
Kochgeschöpfe, 6 Patentstühle, und
dergl. mehr sofort zu verkaufen.

Hermannstr. 6.

Handkarren
zu kaufen gesucht. Verschleißbarer
Karren erforderlich. Zu erfragen
in der Expedition.

Eine Kesselspeisepumpe
billig zu verkaufen, Fr. Wagner
Mechaniker, Hellmündstraße 52.

**Vollst. Betten 55, mit hohem
Haupt 60 und 75, 2thür. Kleider-
schrank pol. 48, laf. 28, einthür.
16, Vertikow 30 und 50, Kom-
moden 20, Küchenschr. 21, Bett-
stellen 17, Sprungrahmen 18,
Deckbett 12, Kissen 4, Matragen
in Seegras 10, in Wolle 16, in
Koghaar 40, Sophas 33 Mk., alle
Sorten Tische, Stühle, Spiegel,
Bettfedern u. s. w., wegen Er-
sparniß der Ladenmiete billig zu
verk. Adlersstraße 18. 1438***

Für Arbeiter!

Arbeitsbosen von M. 1.50
an, **Englischleder-Posen** in
weiß, grau u. dunkel von M. 2.50
an **Knaben-Anzüge** v. 2 Mk.
an. Alle anderen Sorten Arbeits-
bosen, Sackrüde, blau-leinene An-
züge, Mäler, Tapezierer- und
Weißbinderstühle, Hemden, Rappen
Schürzen u. s. w. empf. billigst

Heinrich Martin,
18 Messergasse 18.

Kleiderschrank
m. Beizeingeinricht. u. e. Tisch
billig u. verk. 1466*
Dirichthaus 18, 2. St.

CACAO-VERO.
entölt, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in unserer Haupt-
niederlage **Jul. Steffelbauer,**
Langgasse 32, ferner in den meist.
Conditoreien, Colonial-, Delikatess-
und Drogeriegeschäften. 18/247

Zu verkaufen eine edle
Terrier-Hündin,
3 Jahre alt, und ein
junger Terrier,
6 Wochen alt. Wo? sagt
die Exped. d. Bl.

**Echte Parzer
Kanarienvögel**
(präm. Stämme) Hähnen und
Zuchtweibchen billig abzugeben
Moritzstraße 36 in der Wirthschaft
bei Wendland. 244

Abichlag:
Kimb. Käs pfd. 40 Pf.
im Stein per Pfd. 36 Pf.
Peter Sch, Weindstr. 4.

**25/2 Krüge
Selterwasser**
liefert für M. 2.50 franco Haus
Saladin Franz Jr.,
Wörthstraße 17 u. Schiersteiner-
straße 4. 4282

**25 Flaschen
Sodawasser**
liefert für M. 2 franco Haus
Saladin Franz Jr.,
Wörthstraße 17 u. Schiersteiner-
straße 4. 4280

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftensammlung des
Raff. Colpostage-Vereins,
Faulbrunnstr. 1, Part. a

Billig zu verkaufen:
1 Bett, Kanapee, 1 u. 2thür.
Kleiderschränke, 1 Kommode, 1
Tisch, Waschküchle. 1 Kleider-
schod, 1 Handtuchhalter, Nähtische,
Spiegel, Regulator, Küchenschrank,
Küchisch, Deckelbrett. Schwal-
bacherstraße 37. 359

Backsteine
billig zu verkaufen 1537*
Abbruch Raffener Hof.

**Probieren Sie
KAPPUS-SEIFE**
die allein achte
Kombi-enz-Seife
überall erhältlich
Preis 25 Pfennig
Fabrikant
K. KAPPUS, Wiesbaden

**Ein gebrauchter gut erhaltener
Kinderwagen**
zu verkaufen 1522*
Hermannstr. 7, 1. St. 18.

Cassaschränke
gebrauchte, wie neu, 2 St. b.
abzug. Räh. in der Expedition
dieses Blattes. 1518*

Anständige junge Leute erhalt.
guten billigen
Mittagstisch
Luisenstr. 12, 18., Hb. 2 St.
bei Spengler. 1494*

Valm
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schmücken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Valm ist nur
in mit
verrieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pf.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pf. zu haben
in Wiesbaden in der
Börsenapotheke, Medicinal-
Progerie Sanitas, Mauri-
tiusstraße 3, Raststätten
u. Herborn in d. Apotheken.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Miethsgesuche.

Ein
tüchtiger, cautionsfähiger Wirth,

welcher hier längere Jahre mit gutem Erfolg eine Gast-
wirtschaft betrieben hat, sucht auf 1. Oktober er.
eine bessere Wirthschaft zu pachten.

Gest. Angebote beliebe man unter Chiffre H. A.
109 in der Exped. abzugeben. 4264

Ruhige kinderlose Leute

suchen zwei Zimmer mit Küche und Zubehör im Abbruch in
ruhigem Hause per 1. October. Offerten mit Preis an die Exp.
unter L. 84. 513

Herrschaftliche Villa

mit zehn bis 12 Zimmern und
den erforderlichen Nebenräumen
zum 1. October zu mieten
gesucht. Ankauf nicht ausge-
schlossen. Anerbieten mit An-
gabe der Zahl und Art der
Räume, der Größe der Besitzung
und des Preises unter S. 24
an die Exp. d. Bl. 1074/1117*

Ein alleinlebender Herr sucht
in einer

Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim.
zum 1. October. Angebote mit
genauen Angaben unter A. 79
an die Exp. d. Bl. 202

Eine Wohnung
von 4 Zimmern auf ersten
October von einem Eisen-
bahnbeamten gesucht. Off.
unter A. Z. 100 an die
Expedition dieses Blattes

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct.
eine helle Parterre- oder
Thorfahrt-Wohnung zum
ruhigen Geschäftsbetrieb in der
Nähe der Karstraße. Offerten
unter J. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 235

Kinderloses Ehepaar

sucht zum 1. October
2 Zimmer u. Küche u.
mit abgeschlossenem
Vorplatz. Offerten mit
Preis an die Exped.
d. Blattes unt. D. 90.

Wohnung

von 4 Zimmern mit entsprechendem
Zubehör, Garten u. für August
zu mieten gesucht. Offerten
unter Z. 109 an die Exp. 1616

Wirthschaft

zu kaufen oder zu
mieten gesucht durch
Stern's

Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Wein- oder Bierwirthschaft

zu kaufen evtl. zu mieten gesucht.
Gest. Offerten unter U. W. 103
an die Exp. d. Bl. 996*

Haus mit Garten

zum allein Bewohnen Schier-
heimer- oder Dogheimstraße
sofort zu kaufen gesucht durch
Schüssler, Zahnstraße 36.

Wohnungs- Gesuch.

Von anständiger Familie wird
eine Wohnung von 2 Zimmern
und Küche per 1. October zu
mieten gesucht. Off. event. mit
Preisangabe unter P. A. an die
Expedition. 507

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche u. Keller
in der Nähe der Röderstr., von
ruh. erwachs. Leuten gef. Off. u.
U. 79 a. d. Exped. d. Bl. 1478*

Wein- oder Bierwirthschaft

zu übernehmen gef. Gest. Off.
u. N. 52 a. d. Exp. d. Bl. 674*

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig
renov. Villa Nerobergstr. 7
ist per sofort zu vermieten oder
zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich,
2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)
im Kurviertel sehr preiswürdig
zu vermieten. Offerten unter
A. B. 100 postl. Schützenhofstr.

Adolfsallee 16
ist der 3. Stock auf Oktober zu
vermieten. 197

Albrechtstr. 41, 11.
ist eine neu hergerichtete große
Wohnung im 1. Stock von fünf
Zimmern u. reich bemess. Zubeh.
(Spülkloset im Abbruch d. Wohn.)
zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

Ecke Bismarck-Ring
und Hermannstraße 23 und
Bismarck-Ring 11, Neubauten
sind Wohnungen von 4 und
5 Zimmern mit Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Hermannstr. 13 88

Orndtstraße 1,
Ecke der Emserstraße
Wohnung 4 bis 5 Zimmer,
Badezimmer, Speisekammer,
mit allem Zubehör billig zu
vermieten. 66

Riehlstraße 2
schöne Wohnung von 3 Zimmern
und Küche nebst Zubehör im ersten
Stock, zum 1. Oktbr. zu verm.
Näheres 1 St. rechts. 1501*

Helenenstraße 3
Vielstage, 5 Zimmer, Küche und
Zubeh., neu hergerichtet, per sof.
oder später zu verm. Näh. part.

In der Villa
Jdsteinerstr. 3
ist eine herrschaftliche Woh-
nung von: 1 vierf. Salon,
7 dreif. Salons, 1 zweif. Sal.
Zimmer, 4 einf. Zimmer;
zusammen 13 Zimmer, nebst Zu-
behör, zum 1. October er. zu
vermieten. Näh. daselbst. 1251*

Landhaus
mit Gärtchen,
Heinrichsberg 12, 5 Zimmer
mit Zubeh., ist auf den 1.
October zu vermieten. Näheres
Elisabethenstr. 27. v. 362

Jdsteinerstr. 3
ist in der in grossem Garten
gelegenen Villa Rondinella
die herrschaftliche Bel-Etage
von 7 theils sehr grossen
Zimmern, Bad, sehr grosser
Balkon, Kohlen-Aufzug u. m.
per 1. October zu vermieten,
event. auch mit der 2. Etage.

Kaiser Friedrich-Ring 23
ist die schöne Bel-Etage, 5 Zim.,
Bad und Zubeh. auf 1. Oktbr.
zu verm. Näh. daselbst bei
Wiemer. 1457*

Luisenstraße 43
schöne Wohnung, 6 Zimmer mit
Balkon, Küche, 2 Mansarden,
2 Keller, Benutzung der Waschkü-
che u. zum 1. April zu verm.
Näheres Partierre. 183

Wöhringstraße 6
ist der erste Stock mit 5 bis 6
Zimmern, Bade-Zimmer, Küche
und Balkon mit allem Zubehör
zu vermieten. 610

Roonstraße 1
schöne Wohnung, 4 Zimern.
Balkon und allem reichl. Zubeh.
3. Stock (Eckhaus) zu vermieten
Einzuf. tagl. von 10-12 Uhr
Näh. 3. Stock links. 110

Schützenhofstr. 2
ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer
mit Zubeh., an ruhige Familie
preiswürdig zu vermieten. 184

Vorfstraße 4
Wohnungen von 3-4 Zimmern
mit Balkon und allem Zubeh.
auf gleich oder später zu verm.
388 Wilh. Becker.

Bismarck-Ring 15
Parterrewohnung, 3 Zimmer
nebst Zubeh. sofort oder später
billig zu vermieten. Näh. im
Eckladen daselbst. 302

Bleichstraße 17
2. Stock, eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller
ist auf sofort zu vermieten.
Näh. im Laden. 369

Glückerstraße 12
Bordesh. 2 St., 3 Zimmer, Küche
und Zubeh. sof. oder später zu
vermieten. 620

Herrngartenstraße 12
2. Etage, 6 Zimmer, Küche mit
reichlichem Zubeh. per sofort
auch später zu vermieten. 332

Ein kleines
Landhaus.

mit Gärtchen,
Heinrichsberg 12, 5 Zimmer
mit Zubeh., ist auf den 1.
October zu vermieten. Näheres
Elisabethenstr. 27. v. 362

Jdsteinerstr. 3
ist in der in grossem Garten
gelegenen Villa Rondinella
die herrschaftliche Bel-Etage
von 7 theils sehr grossen
Zimmern, Bad, sehr grosser
Balkon, Kohlen-Aufzug u. m.
per 1. October zu vermieten,
event. auch mit der 2. Etage.

Kaiser Friedrich-Ring 23
ist die schöne Bel-Etage, 5 Zim.,
Bad und Zubeh. auf 1. Oktbr.
zu verm. Näh. daselbst bei
Wiemer. 1457*

Luisenstraße 43
schöne Wohnung, 6 Zimmer mit
Balkon, Küche, 2 Mansarden,
2 Keller, Benutzung der Waschkü-
che u. zum 1. April zu verm.
Näheres Partierre. 183

Wöhringstraße 6
ist der erste Stock mit 5 bis 6
Zimmern, Bade-Zimmer, Küche
und Balkon mit allem Zubeh.
zu vermieten. 610

Roonstraße 1
schöne Wohnung, 4 Zimern.
Balkon und allem reichl. Zubeh.
3. Stock (Eckhaus) zu vermieten
Einzuf. tagl. von 10-12 Uhr
Näh. 3. Stock links. 110

Schützenhofstr. 2
ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer
mit Zubeh., an ruhige Familie
preiswürdig zu vermieten. 184

Vorfstraße 4
Wohnungen von 3-4 Zimmern
mit Balkon und allem Zubeh.
auf gleich oder später zu verm.
388 Wilh. Becker.

Bismarck-Ring 15
Parterrewohnung, 3 Zimmer
nebst Zubeh. sofort oder später
billig zu vermieten. Näh. im
Eckladen daselbst. 302

Bleichstraße 17
2. Stock, eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller
ist auf sofort zu vermieten.
Näh. im Laden. 369

Glückerstraße 12
Bordesh. 2 St., 3 Zimmer, Küche
und Zubeh. sof. oder später zu
vermieten. 620

Eleonorenstraße 10,
im neuen Hause, 2, 3- und 4-
Zimmerwohn. mit Zubeh. zum
1. Okt. v. v. Näh. Nr. 8, 1 1484*

Frankenstraße 19
eine schöne Wohnung 3 große
Zimmer, Küche und Zubeh.
auf 1. October zu vermieten.
Näh. Partierre. 355

Grosse Burgstraße 12
1. Etage, 3 Zimmer, mit Küche
und Zubeh. an ruhige Familie
auf 1. October zu verm. 279

Gustav-Adolfstraße
sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern mit allem Zubeh.
preiswürdig zu vermieten. Näh.
442 Blatterstraße 12.

Gustav-Adolfstraße 14
Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon,
Küche, 2 Kammern und Zubeh.
auf gl. oder Juli zu verm. 599

Hartingstr. 13
ganze Etage, 3 und 4 Zimmer-
Wohnung, ganz oder getheilt so-
fort oder auf 1. Okt. zu verm.
Zu erfragen Part. 373

Hermannstr. 19
drei Zimmer, Küche, Man-
sarde, Closet im Verschluß,
auf Okt. oder früher v. v.
ferner zwei Wohnungen von
je zwei Zimmer, Küche, eine
ohne und eine mit Mans.
auf Okt. v. v. 1480*

Hermannstr. 21
nahe am Bismarck-Ring, 1 St.,
Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm.
Näh. 2. St. rechts. 218

Hermannstr. 28
Bordesh. Part., 3 Zimmer, Küche,
Mansarde, 2 Keller, sowie ein
Zimmer, Küche, Keller, Hinter-
hof oder 2 Zimmer, Küche u. Keller,
per 1. October preiswürdig zu
vermieten; auch ist daselbst eine
große Mansarde für Möbel auf-
zubewahren, sogleich zu verm. 367

Jahnstraße 19
Vielstage, 2 Wohnungen von je
3 Zimmern, Küche, Keller und
sämtl. Zubeh. per sofort
zu vermieten. 238

Jahnstraße 38
freie Lage, 1. Stock, hübsche
Wohnung 3 Zimmer, Balkon
und Zubeh. per 1. September
oder Oktober zu vermieten.
Näh. Part. bei Hef. 248

Kellerstraße 22
eine schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubeh. 1476*

Kirchgasse 56
ist eine Parterrewohnung von
3 Zimmern und Küche, auch als
Lagerraum oder Werkst. geign.,
auf gl. o. sp. zu verm. 366

Marktstraße 19
ist die 3. Etage 3-4 Zimmer
mit Zubeh. auf sofort an
ruhige Leute zu verm. 570

Adlerstraße 13
sind 1 Zimmer und 2 Zimmer
und Küche auf gleich oder später
zu vermieten.

Adlerstr. 20
ist eine abgeschl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Zub.
auf sofort zu vermieten. Näh.
daselbst. 298

Adlerstraße 55
eine Wohnung, bestehend aus
zwei Zimmern mit Küche, auf
Juli zu vermieten. 1110*

Adlerstr. 28a
ist eine Mansard-Wohnung von
1 Zimmer und Küche, vom 1.
Juli ab zu vermieten. Näh. bei
Chr. Schiebeler im Eckladen.

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Morikstraße 50
Frontparterrewohnung, 3 Zimmer u.
Küche, auf sofort zu verm. 79

Römerberg 9/11
sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern, Küche und Zubeh.
auf gleich oder 1. Okt. zu ver-
mieten. Näh. Philippstraße 10
Partierre. 47

Röderstraße 37
Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche
2 Mansarden u. Keller a. sofort
zu verm. Näh. zu erf. Nero-
straße 46 im Laden. 285

Sedanstr. 1
sind 2 schöne Mansardwohnungen
2 u. 3 Zimmer mit Zubeh. an
ruhige Leute auf 1. October zu
vermieten. 383

Stiftstraße 1
schöne Vielstage-Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde und
Zubeh. auf Septbr. od 1. Octbr.
zu verm. Näh. Part. 191*

Schwalbacherstraße 51
ist eine Wohnung von vier
schönen grossen Zimmern, Küche
und Zubeh., neu hergerichtet,
zu vermieten. 3114

Wilhelm Beckel,
Weinhandlung,
Wolfsstraße 14, rechts.

Walramstraße 8
eine schöne geräumige Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche
und allem Zubeh. im Abbruch,
wegzugs halber, sofort bis zur
abgelaufenen Contract-Zeit billiger
zu vermieten. 234

Neubau, Wellstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche,
Zubeh. per sofort zu verm.
Näh. Walramstraße 13. 192

Waldmühlstr. 30
4 Zimmer, Balkon u. Zubeh.
per sofort zu verm. Daselbst auch
Wohnung und Stallung für
mehrere Pferde zu verm. 202

Westendstr. 5
(Bordeshaus), eine Wohnung von
3 Zimmern und Balkon nebst
Zubeh. und eine Wohnung von
2 Zimmern u. Zubeh. per 1. Oc-
tober zu vermieten. 200

Zimmermannstraße 1
3 Zimmer, Küche, Balkon nebst
Zubeh. in der 1. Etage, das-
selbe im 2. Stock event. auch die
Parterre-Wohnung bestehend aus
5 Zimmern, Küche, großer Balkon
nebst Zubeh. auf 1. October
zu vermieten. Näh. Part. 345

Kleine Wohnungen.

Adlerstraße 13
sind 1 Zimmer und 2 Zimmer
und Küche auf gleich oder später
zu vermieten.

Adlerstr. 20
ist eine abgeschl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Zub.
auf sofort zu vermieten. Näh.
daselbst. 298

Adlerstraße 55
eine Wohnung, bestehend aus
zwei Zimmern mit Küche, auf
Juli zu vermieten. 1110*

Adlerstr. 28a
ist eine Mansard-Wohnung von
1 Zimmer und Küche, vom 1.
Juli ab zu vermieten. Näh. bei
Chr. Schiebeler im Eckladen.

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Mansard-Wohnung von
1 Zimmer und Küche, vom 1.
Juli ab zu vermieten. Näh. bei
Chr. Schiebeler im Eckladen.

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstraße 55
eine Wohnung, bestehend aus
zwei Zimmern mit Küche, auf
Juli zu vermieten. 1110*

Adlerstr. 28a
ist eine Mansard-Wohnung von
1 Zimmer und Küche, vom 1.
Juli ab zu vermieten. Näh. bei
Chr. Schiebeler im Eckladen.

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabschluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei 364

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 154. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 6. Juli 1897.

Drittes Blatt.

Für nur **50** Pf. monatlich

wird der

Wiesbadener General-Anzeiger

(Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil des Romans „Der Doppelgänger“ von Karl Ed. Klopfer kostenfrei nachgeliefert.

Der Doppelgänger.

Roman von Karl Ed. Klopfer.

11 (Nachdruck verboten.)

„Ich bleibe dabei, er ist vollständig ausgebeutelt oder macht es wenigstens keine drei Abende mehr so mit,“ pustete der beleidete Strahmskoff hervor. „Was gilt die Wette?“

Sein Nachbar Relidschess, ein herzlich bummer Junge, der seine ganze Lebensaufgabe darin erblickte, sich zum wandelnden Schneidernmodell zu machen, gähnte hinter der vorgehaltenen Hand, während er dem Genossen mit einem Kopfnicken beistimmte.

„Ganz meine Ansicht. Olfers ist so gut wie fertig. So besonders bedeutend waren seine Mittel ja überhaupt nicht. Strömholz hat darüber genug bezeichnende Andeutungen fallen lassen.“

„Ja, dieser Strömholz, dieser geriebene Finnländer!“ lachte der bärre Bajulin aus vollem Halse. „Der war wohl der Erste von Allen, der den richtigen Blick für die kommenden Dinge hatte.“

„Na, hört einmal!“ mengte sich jetzt Opinskij in's Gespräch, einen ärgerlichen Ton anschlagend. „Wenn ich mit Olfers auf dem Dufstübe stände, dann hätte ich es für meine verfluchte Pflicht und Schuldigkeit angesehen, ihm bei Zeiten die Augen zu öffnen. Es ist kein hübsches Schauspiel, wie Einer mit einem Brett vor dem Schädels in sein Unglück rennt.“

„So? Glauben Sie der Dursche hätte auf uns gehört? Haben wir ihm nicht von Anfang an manchen wohlgemeinten Wink gegeben?“

Und schließlich, fiel ein Anderer ein, so ganz klipp und klar war's doch auch nicht zu beweisen gewesen, daß Lubesky darauf ausgeht, ihm das Bräutchen wegzuschnappen.“

„Aber jetzt ist's mit Händen zu greifen,“ ließ sich die hohe Tenorstimme des kleinen Willmann vernehmen. Er plagte förmlich heraus, als könne er ein wichtiges Geheimnis nicht länger mehr behalten. „Eli Strömholz muß schon wissen, daß er seine ganzen Moneten verjurt, und damit hat Lubesky das Oberwasser bekommen. Meiner Seel' — übel ist der Wit nicht, daß

Einer mit einem Andern diese Freundschaft schließt, um ihm sein Geld und schließlich sogar die Herzdame zu kapern. Ich laß' mir's nicht nehmen, der Hauptmann verfolgte gleich von Anfang an diesen Plan. Hat er nicht schon bei der ersten Bewegung mit einer unerhörten Hardiesse um dieses Teufelsmädels, die Strömholz, herum-scharmügel? Ich hätte das nicht bemerkt, aber meine Schwester hat mich darauf hingewiesen, und Ihr wißt — Weiberaugen sind besonders scharf.“

„Alles laß' e. Man wußte ja, daß Willmann's Schwesterlein die erbitterte Rivalin Leonore Strömholz's war und ihr Bruder das nur willfährige Sprachrohr der zahlreichen Klatschereien, mit denen sie ihrem Bekanntenkreise oft die bösesten Conflcte stiftete.“

„Aberdings,“ sagte Bajulin, da konnte es wohl kein wirksameres Mittel geben, den heimlichen Nebenbuhler aus dem Sattel zu heben, als — ihn bankrott zu machen. Oskar Sawilowitsch, der arme Juna, konnte ja nun gar nicht mehr an's Heirathen denken, selbst wenn ihm Eli treu sein wollte?“

„Selbst wenn sie treu sein wollte?“ griff Opinskij das Wort auf. „Man meint also, sie stehe wirklich schon im Einverständnis mit Lubesky?“

„Ohne Zweifel!“ rief Willmann. „Sie mindestens ebenso gut wie ihr Vater.“

„Wer kann das behaupten? Wer will das beweisen?“

„Ich!“ lautete die triumphirende Erwiderung des kleinen Fühländers, der vor Begierde brannte, seine große Bombe loszuschleusen.

„Ah! Hört! Hört!“ rief man und scharrte sich um ihn.

„Nun, meine Herren, Einige von Ihnen waren ja auch dabei — vorige Woche, bei der Reispertie im Alexander-Garten, mein ich — und diesen bemerkt haben, daß sich Lubesky und Fräulein Strömholz von der Gesellschaft entfernten — hinter einem fernen Busch einen verpöngten Wurfstein zu suchen. Na, und bei dieser Gelegenheit haben sie sich geküßt — meine Schwester behauptet, sie habe es gesehen, als sie im Wagen in der Allee gerade mit dem Fernglas spielte.“

Diese Mittheilung erregte heftigste Sensation.

„Dann freilich,“ sagte Opinskij, sich mit einem bedauernden Achselzucken abwendend. „Armer Olfers!“ Den haben sie schon eingekieft.“

Im nächsten Augenblick aber verstummten Alle, als in ihrer Nähe ein rother Sammetvorhang zurückgeschlagen wurde und das geisterbleiche Gesicht Oskars vor ihnen auftauchte.

Bajulin war der Erste, der sich so ziemlich sagte Grinsend bleckte er seine gelben Pferdebacken.

„Alle Wetter — das ist nicht übel! Sie sind noch da, Oskar Sawilowitsch? Und wir glaubten Sie schon über alle Berge.“

Olfers sah mit glühenden Augen vom Einen zum Andern. Es war nicht zu verkennen, daß er schon stark angestrunken war, obwohl seine Haltung nicht gerader und ruhiger seine konnte.

„Sie haben sich da mit einer — recht artigen Geschichte unterhalten,“ sagte er nach einigem Schweigen mit

halblauter Stimme. „Seien Sie doch so freundlich, mein lieber Willmann, mir die Pointe nochmals zu zählen — vielleicht kann ich dann — mitlachen!“

Er ging auf seinen Landsmann zu und legte ihm eine Hand auf den Arm.

Willmann lächelte jetzt in tölpelhafter Verlegenheit.

„Wahrhaftig,“ stammelte er, „Sie können mir glauben, Oskar Sawilowitsch, ich — ich hätte — das Ding nicht zum Besten gegeben — wenn ich eine Ahnung davon gehabt hätte.“

„Daß ich Sie hören könnte. Sehr löblich. Aber da der Zufall es nun einmal so gefügt hat, so werden Sie sich wohl oder übel herbeilassen müssen, mir über das Vernommene weiter Rede zu stehen.“

„Was wollen Sie den?“ raffte sich Willmann jetzt auf, seine Feigheit hinter einer zornigen Entrüstung verbergend, und machte seinen Arm los. „Kommen Sie mir nicht in einer solchen Weise! Ich — ich habe nur wiederholt, was — mir meine Schwester gesagt hat.“

„Sie hat gelogen.“

„Was kann ich dafür? Uebrigens — wenden Sie sich doch an die übrigen Herren da; die sind mindestens so schuldig wie ich! Fragen Sie sie, was sie von der ganzen Sache halten.“

„Ich habe es jetzt vor allem mit Ihnen zu thun, der Sie Fräulein Leonore Strömholz — in so infamer Weise verdächtigt haben!“ rief Olfers mit erhobener Stimme.

Da war das beleidigende Wort gefallen, daß in der Luft geschwebt hatte. Die Herren drängten sich jetzt hastig zwischen die Streitenden, um einen etwaigen Zusammenstoß zu verhindern.

„Verdächtigt — wer kann von Verdächtigung reden?“

schrillte Willmann mit seiner freischwebenden Knabenstimme und redete sich auf den Fußspitzen empor. Der Wall der Freunde vor ihm gab ihm den Muth, die Vorwürfe Oskars mit der „gebührenden Energie“ zurückzuweisen. — „Ist es etwa was Ehrenrühriges, wenn man von einem jungen Mädchen behauptet, es habe sich von seinem muthmaßlichen Bräutigam küssen lassen? Na — und auf Brautschaft wird das Ding schon hinauslaufen, das glaubt jeder von uns.“

Oskar zog die Unterlippe zwischen die Zähne, ließ die lebhaft gestikulirenden Hände plötzlich sinken und wich einen Schritt zurück.

Natürlich — diese Vasterungen entschlüpften ihm sammt und sonders, sobald sie wollten; da verschlangte sich Einer hinter dem Andern und schließlich sich alle miteinander hinter der gelegenen Thatsache, daß Oskars Verlobung ja keineswegs öffentlich war, daß ihn nur ein flüchtiges Gerücht in seinem Kreise als den künftigen Gatten der Jugendfreundin bezeichnete. Und — was hätte er auf ihre Muthmaßung, daß ihm Lubesky sein letztes Geld abgenommen habe, erwidern sollen?

Er machte eine wegwerfende Handbewegung über alle die zusammengebrängten Köpfe vor ihm hinweg. Jetzt schien ihm Keiner von ihnen mehr werth, sich mit ihm in ein Scharmügel einzulassen.

(Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt.

— Das Ende des Circus Reng. Die bereits gemeldete Auflösung des Circus Reng ist nach der Erklärung des Herrn Franz Reng bei einem Besuch am Dienstag in Berlin darauf zurückzuführen, daß die Direction im Laufe der beiden letzten Jahre in Berlin an 500,000 Mark verloren habe, daß Franz Reng nicht den Drang empfinde, neue Opfer auf das Spiel zu setzen, und sich in das Privatleben zurückziehen wolle. Die drei Circusgebäude in Berlin, Breslau und Hamburg, sowie das große lebende und todte Inventar, das etwa einen Werth von einer Million Mark repräsentirt, wird verkauft werden. Dem Gesamtpersonal, dessen Bestand sich aus 160 ausübenden Künstlern und 300 Beamten, Musikern, Handwerkern zusammengesetzt, kam die Mittheilung von der Auflösung des Geschäfts sehr überraschend, es war schon davon hier und da gesprochen worden, daß Reng nicht mehr nach Berlin ginge, daß er sich aber ganz zur Ruhe setze und die altberühmte Firma erlöschen werde, trotz Alle wie ein Bliß aus heiterem Himmel, namentlich aber die zahlreich Mitglieder, die schon lange Jahre mit dem alten Reng gemeinschaftlich arbeiten. Unter diesen sind der Kassirer seit 35, ein Musiker seit 33, ein Stallmeister seit 30 und der Geschäftsführer seit 21 Jahren in Reng'schen Diensten.

Wie groß das Unternehmen war, beweist der monatliche Wageneinsatz von 80,000 M., während die übrigen Kosten monatlich 55, bis 60,000 M. betrugen. Der augenblickliche Pferdebestand beträgt 210 Stück, darunter 40 Ponys. Die letzte Aufführung - Pantomime „Niesengebirgs-Phantasten“, wurde mit einem Kostenaufwand von 100,000 Mark für Costüme, Decorationen und Requisiten in Scene gesetzt.

— Eine heruntergekommene Infantin. In einem gewöhnlichen Gasthofszimmer in Paris verschied vor einigen Wochen die Schwester Franz v. Affli's, des Gemahls der Königin Isabella, die Infantin Isabella von Bourbon. Weder ihre Verwandten noch ihre Kinder umstanden ihr Todtenbett; es hieß, sie sei excentrischen Charakters gewesen, habe elend gelebt und sei ohne Hinzuziehung eines Priesters gestorben, weil sie es nicht anders gewollt. Nachträglich aber stellt sich heraus, daß sie trogischer als die im vorigen Jahre hier ermordete Baronin de Balley, eine gefallene GröÙe war, die erbärmlich endete, verlassen von der ganzen Welt, bis über die Ohren verschuldet. Ihre Familie hatte sich von ihr abgewandt, seitdem sie sich von dem polnischen Grafen Gurowitsch im Jahre 1847 hatte entführen lassen. Nach seinem Tode 1887 lebte sie kümmerlich von der kleinen Pension, die sie von der spanischen Regierung bezog, trank unmäßig viel Portwein und Malaga,

schimpfte auf die katholischen Priester, besonders auf die spanischen, die sie alle als Heuchler bezeichnete, ward aber schließlich so fett, daß sie seit 3 Jahren ihr Zimmer nicht mehr verlassen konnte. Als sie dem Tode nahe war, telegraphirte der Wirth an ihren Bruder, den König Franz und an ihre in Paris wohnende Schwägerin, die Königin. Aber weder er noch sie sandten irgend eine Unterstützung. Schandenhalber ließen sie ihr allerdings schließlich ein prächtiges Begräbniß zu Theil werden; aber wie die Infantin selbst nicht zu zahlen pflegte, so blieben auch sie die Rechnung schuldig, so daß der Wirth für die Kosten von 10000 Franken aufzukommen hat. Im Ganzen beansprucht er 18000 Franken, ohne aber bis jetzt vom spanischen Hofe eine Beseta erhalten zu haben.

In einem Artikel über Deutschlands Parfümerie- und Toiletten-seifen-Industrie schreibt das bekannte Fachorgan, die „Seifenfieber-Zeitung“, u. A.: „Die im Jahre 1848 gegründete Toiletteseifen-Fabrik M. Kappas in Offenbach a. M. gehört zu den größten Establishments dieser Art in Deutschland. Infolge ihrer vorzüglichen pilirten Toiletteseifen hat diese Firma sich einen Welt Ruf erworben. Besondere Erwähnung verdient eine viel verlangte Marke dieser Firma, welche derartig beliebt ist, daß davon sogar 30 Nachahmungen existiren. Es ist die bekannte Concurrerzseife, welche durch ihren eigenartig feinen Geruch von keiner der 30 Nachahmungen erreicht wird.“

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Markstr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Der Verband

Deutscher Möbeltransporteure

sucht für Wiesbaden u. Um-

gebung leistungsfähige Ver-

treter. Meldungen sind zu

richten an

Walter Taeschner, Spedit.

Berlin, Luisenstr. 15.

Schuhmachergehilfe

findet dauernde Beschäftigung

326 Rabenstr. 3.

Ein braver Lehrling

sucht S. Fuchs, Buchdrucker,

Webergasse 40. 353

Ein geübter Arbeiter

welcher alle Feldarbeiten kann

und welcher auch in Gartenarbeit

bewandert ist, findet dauernde

Stellung, gegen hohen Lohn, auf

der Kupfermühle. 340

Schreinerlehrling

gef. Rheinstraße 37. 631

Barbier u. Friseurlehrl.

gef. W. Wenger, gepr. Heilgeb. u.

Friseur, Sedanstr. 9. 1433*

Stadtkundiger zuverläss.

Hausbursche

gefucht Näheres Schwalbacher-

straße 49, Part. 1206*

Ein

Mäher

gef. Feldstr. 10b. Winniden. 1460*

Zwei tüchtige

Stuccateure

finden dauernde Beschäftigung bei

gutem Accordlohn. 535b

Gypsfabrik Viebrich.

Junger

Landbursche

sofort gesucht, Eisenhandl. J. B.

Wilms, Wehrstr. 5. 522

Tüchtige

Provisionsreisende

und 1493b

Agenten

für ein Cigarren-Versand-

geschäft, leistungsfähig in kleinen

und mittleren Preislagen, unter

günstigen Bedingungen gesucht.

Offerten erbeten sub G. S. 1897

postlagernd Oberlingheim.

Ein Buchbinderlehrling

gefucht (Kost und Logis) 186

Robert Schmal Buchbinderei,

a Sedanstraße 13.

Arbeiter und

Arbeiterinnen

zum Schleifen u. Polieren sofort

gefucht 376

Beyenbach's

Metallwaarenfabrik, Gravier- und

Ringanstalt, Kellerstraße 17.

Suchen

tüchtige selbständige

Monteure

Electr.-Actien-Gesellschaft

Borm. W. Lahmeyer & Co.

Installationsbureau

Wiesbaden. 1505*

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Telephon-Anschluss 19 (Rathhaus).

Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

2 Dreher

1 Gemüse-Gärtner

1 Bau-Schlosser

1 Schmied

2 Schreiner

3 Schuhmacher (Herrenarbeiter)

3 Spengler

1 Tagelöhner

1 Buchbinderlehrling

1 Lackier-Gehtling

1 Schlosserlehrling

1 Schneiderlehrling

1 Schuhmacherlehrling

1 Spenglerlehrling

1 Tapezierlehrling

Arbeit suchen:

1 Bäcker

1 Buchbinder

1 Schriftsetzer

1 Friseur

1 Kaufmann (Comptoir)

3 Rüfer

2 Maler

1 Lackier

1 Mechaniker

2 Sattler

1 Schneider

4 Tapezierer

2 Wagner

2 Aufseher

1 Bureaugehilfe

3 Hausknechte

1 Herrschaftsdienster

2 Hausdiener

4 Hotelburschen

3 Kutscher

4 Krankenwärter

Junger

Hausbursche

sofort gesucht

1520* Taunusstraße 22.

Hausbursche

vom Lande, 14—15 Jahr

alt, zum sofortigen Eintritt

gesucht.

Beyenbach's

Metallwaaren-Fabrik,

Kellerstraße 17.

Ein selbstständiger

Conditorgehilfe

in eine erste Bäckerei gesucht.

Näheres in der Exped. dieses

Blattes. 1516*

Grundgräber

gefucht 1527*

Walramstraße 25.

Tüchtige Hausknechte

(Vantarbeiter) gesucht

1526* Karlstraße 30.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

gegen hohen Lohn, Kost u. Logis,

sofort gesucht.

Georg Jäger,

1513* Hirschgraben 18.

Tüchtige

Erdarbeiter

gefucht 1536*

Abbruch Rastauer Hof.

Buchbinderlehrl.

geg. sof. Berg. gef. Jos. Link,

Buchbind., Friedrichstr. 14. 1541*

Weibliche Personen.

Monatfrau

per sofort gesucht. 396

Zimmermannstr. 1. part.

Ein anständiges

Mädchen

wird tagelüber zu 1 Kinde gef.

Frankenstr. 17, 2. St. r. 1538*

Suche auf sofort ein tüchtiges,

properes

Mädchen,

am liebsten vom Lande.

1483 Markstr. 16.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung

unt. Aufsicht eines Damencomitö's

— Telephon 19 —

bis Mannheim.

Büreaustunden:

von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Dienstmöten und

Arbeiterinnen.

Herrschäfts-, Restaurations-

und bürgerliche Köchinnen,

selbstständige Köchinnen, Haus-, Kin-

der- und Küchenmädchen für hier

und auswärts auf sofort, Puz-,

Wasch- und Monatsfrauen,

Bügelmädchen.

Abtheilung II.

Für bessere Stellen:

Tücht. Stützen für Hotels-

und Pensionen.

Hausmamsellen und Be-

sonnetfrauen.

Buffetfräulein u. Küchen-

hausbälterinnen

Perf. Köchin

auf ein Schloß sofort gesucht.

1496* Mosbach, Kirchstraße 18.

Monatmädchen

von 8—12 Uhr gesucht

Sonnenbergerstr. 11. 1 Tr.

(Villa Fischer). 1528*

Ein braves, katholisches

Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren ge-

sucht Blücherstr. 9. Part. 836

Ein Dienstmädchen

und ein Bügelmädchen gesucht

390 Oranienstr. 25, 2. St. Part.

Anständiges

Mädchen

für Nachmittags sofort gesucht

521 Wehrstraße 30, 2. St. I.

Suche

ein Lehrmädchen

aus anständigem Hause, gegen

Vergütung Mina Aßheimer,

Webergasse 7. 1529

Angehende

Verkäuferin

per sofort gesucht.

Ferd. Mackeldey,

a Wilhelmstraße 32.

Köchin, Haus- und

Zimmermädchen

finden Stelle P. Wen, Stellen-

Bureau, Mauritiusstr. 6, I. 131

Junger Mädchen

von 15—16 Jahren, für Monat-

arbeit gesucht. Näheres Franken-

straße 28, 2. Stg. 262

Lehrmädchen

für Weibzeug gegen Vergütung

gefucht. Näh. bei Frau Koch,

Sedanstraße 1. 291

Tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit bei

gutem Lohn gesucht,

Hirschgraben 21.

Eine Frau,

welche Arbeits-Mittel näht,

gefucht. 1464.

S. Martin, Reg.-gasse 18

Stellengesuche

Männliche Personen.

Junger Mann,

30 Jahre alt, welcher lange

Jahre in ersten Geschäften

Englands als Verkäufer

thätig war, daher perfect

englisch spricht und schreibt,

sucht Stellung als Verkäufer,

Reisender oder dergl., am

liebsten in einem Geschäft

Wiesbadens, Branche egal.

Gefl. Off. unter M. P. 100

an die Exped. 589

Weibliche Personen.

Stern's

erstes und ältestes

Central-Büreau

Goldgasse 6

empfiehlt und placiert Dienst-

personal aller Branchen.

Tüchtiges

Bügelmädchen

nimmt noch einige Kunden an

Schachtstraße 26, 1. St. r. a

Tüchtige

Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von

Costümen, Blousen, Haus- und

Kinderkleider. Näh. E. Menz,

Wehrstr. 3, 5. v. 1444*

Eine perfekte Schneiderin

von auswärts, sucht Kunden

in und außer dem Hause.

313 Hermannstraße 20, Part.

Arbeits-Nachweis

für

Adlerstr. 56
2 Zimmer und Küche mit Glas-
abschluß auf 1. Okt. z. verm. 361

Adlerstraße 56
Dachwohnung, 1 Zimmer und
Küche sofort zu verm. 214

Adlerstraße 59
ist eine Wohnung, 2 Zimmer
und Zubehör (Glasabschluß) per
1. Oktober, und 1 Zimmer mit
Küche per August zu verm. 372

Dohheimerstr. 62
sind 3 kleine Wohnungen zu
vermieten. 1135*

Eleonorenstr. 8
ist eine kleine Wohnung mit
Küchenbierkeller auf 1. Oktober
zu vermieten. 339

Feldstraße 22
eine Wohnung von einem großen
Zimmer u. Zubeh. zu verm. 382

Frankenstr. 18
eine Wohnung im Vorderhaus,
2 Zimmer, Küche und Kammer
per Oktober zu vermieten. Preis
260 Mark. 378

Frankenstr. 17
eine Wohnung v. 2 Zim.
u. Küche im Vorderh. auf
1. Okt. zu verm. Auch ist
dieselbst e. Dachwohn. von
1 Zim. u. Küche z. v. 365

Friedrichstraße 10
(Seitenbau, rechts), ist im zweit.
Stock ein schönes Logis, besteh.
aus 3 Zimmern, Küche und Zu-
behör, auf gleich oder später an
außige Leute zu vermieten. 353

Hellmundstr. 41
eine Wohnung, 2 Zimmer und
Küche und eine Dachwohnung,
1 Zimmer und Küche zu verm.
Zu erfragen Barterre. 370

Hirschgraben 18a
im Laden, eine Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Keller
im 1. Stock, auf 1. August zu
verm. Preis 280 Mark. 1500*

Hochstätte 18
Wohnung, 1 Zimmer und Küche
per 1. August zu verm. 369

Zahnstraße 5,
eine kleine Dachwohnung an ruh.
Leute z. v. Näh. 1. St. B. 324

Kellerstraße 22
eine 1-Zimmer-Wohnung mit
Kammerge. 1474

Ludwigstraße 11
eine Wohnung, von 1 Zimmer
und Küche, sowie ein großes
Zimmer zu vermieten. 285

Ludwigstr. 14
sind zwei gr. Zimmer sofort zu
vermieten. 112

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Moritzstraße 48
Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per
1. August zu verm. evtl. später.
Näh. das. Gb. Part. 173

Moritzstraße 37
Ecke der Goldgasse, eine kleine
Dachwohnung an ruhige Leute
auf gleich od. 1. Aug. zu verm. 384*

Röderallee 20
Stb. Part., zwei schöne Zimmer
und Keller zu vermieten. 243

Riehlstraße 2
Gartenhaus, freundliche Dach-
wohnung von 2 Zimmern und
Küche zum 1. Oktober an ruhige
Familie zu vermieten. Näheres
Vorderh. 1 St. rechts. 1503*

Roonstraße 6
Part., ein schönes Erdgeschoss
mit Küche und Zubehör an eine
anständ. Person zu verm. 377

Römerberg 37
Part., 2 Zimmer, Küche und
Keller per 1. Juli zu vermieten.
Näh. 1 St. oder Webergasse 18, I.

Römerberg 39
schöne gerade Dachwohnung, zwei
Zimmer, Küche und Keller sofort
zu vermieten. Näheres erster
Stock rechts. 284

Schachtstraße 30
2 einzelne, heizbare Mansarden
zu vermieten. 634

Schwalbacherstr. 55
ist ein Zimmer mit Küche und
Zubehör an eine kinderlose Familie
sofort oder später zu vermieten.
Näh. Vorderh. 2 St. 277

Steingasse 17
ist eine schöne kleine Wohnung
auf 1. Juli zu verm. 1104

Steingasse 25
ist eine Dachwohnung auf Sept.
oder Oktober, und 1 Werkstätte
zu vermieten. 360

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie
zu vermieten. 612

Steingasse 28
Hinterh. Neubau, drei Wohnungen
je 2 Zimmer u. Küche mit Ab-
schluß auf Oktober zu verm. 347

Steingasse 32,
Stb. p., ist eine schöne Wohnung
auf 1. Okt. zu verm. 1473*

Westendstraße 5
eine 2-Zimmer-Wohnung im
Seitenbau part. und 1 leeres
Dachzimmer per 1. Juli event.
15. Juli zu vermieten. 319

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Ellenbogengasse 16
Laden mit Souterrainraum
per 1. Oktober event. auch früher
zu vermieten. Näh. Adolfs-
Allee 31, Part. 117

Faulbrunnstraße 6,
Laden mit Barterre-Wohnung
und Zubehör auf gleich zu
vermieten. Zu erfragen im
Laden. 161

Laden
m. kleiner Wohn.
1475* Kellerstr. 22.

Marktstraße 6
Laden mit 5 gr. Etern und
großem Packer auf sofort oder
später zu vermieten. Näh.
Moritzstraße 15 bei D. Benz
oder Philippstraße 10 bei
Georg Steiger. 48

Marktstr. 26
1 Laden mit Badenzimmer und
Souterrain ist auf 1. Oktober 1897
zu vermieten. Näh. Zahnstr. 8
bei Fr. Wetterling. 265

Mauritiusstraße
Ecke der Schwalbacherstr.,
Laden mit oder ohne
Wohnung auf gleich od. auch
später bill. zu verm. Näheres b.
6 Minor, Schwalbacherstr. 27.

Mauritiusstraße 8
ein Laden mit oder ohne
Wohn. zu vermieten. Näheres
78 Rheinstraße 91, 2. St.

Laden
mit oder ohne Wohnung auf
1. Juli 1897 zu verm. Näheres
Rerostr. 25 bei J. Sauter.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Laden
mit Wohnung zu verm. 363
Näh. Röderallee 30, 2.

Laden
zu verm. Soalgasse 22. 75

Steingasse 28
ist ein mit bestem Erfolg be-
triebenes Uhrmacherläden, auch
zu andern Geschäft passend billig
auf Oktober zu vermieten. 346

Webergasse 16 ist ein
Laden
mit Badenzimmer, mit oder ohne
Wohnung auf den 1. Oktbr. d. J.
zu vermieten. 422

Schwalbacherstr. 14
Laden mit Wohnung, Keller etc.,
ebendasselbst 2 Wohnungen, je 4
Zimmer, Küche etc. zu verm. Näh.
bei Restaurat. Jos. Kautmann. 239

Laden
mit Wohnung auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Tau-
nuststraße 43, 3. St. 329

Reingasse 7a
Entrejol
ein kleines Bureau sofort oder
event. später zu vermieten. Näh.
bei Aug. Beckel, 256
Adolfsallee 31.

Ein Laden
mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver-
mieten. Willh. Becker, Yorlstraße.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Emserstr. 19
Villa Fries, einz. u. zusammen-
hängende möbl. Zimmer p. Woche
oder Monat preiswerth zu ver-
mieten mit Pension pro Monat
v. 50—80 Mk. Groß. Part. 302

Häfergasse 3, 2, erhält junger
anständiger Mann Kost und
Logis f. 8 Mk. die Woche. 008

Hermannstr. 7
1 St. l., ein fein möbl. Zimmer
billig zu vermieten. 1523*

Hirschgraben 21
erhalten reinliche Arb. b.
Kost und Logis. 811

Zahnstraße 36
1 St. r., ein möbliertes Zimmer
zu vermieten.

Villa
Leberberg 10
in feinsten ruhiger Lage m. prach-
vollem Park, möbl. Zimmer mit
und ohne Pension. 108

Luisestraße 7
2. Stock, gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 315

Luisestr. 18,
2 Stiegen rechts, schön möbliertes
Zimmer zu verm. 282*

Luisestraße 37
sehr schön möbliertes Zimmer mit
oder ohne Pension zu verm. 169

Römerberg 14
Frontpflanzung, 1 Zimmer,
Küche u. Keller zu verm. 1534*

Wanergasse 6
Stb. 1. St. r., erhalten 2 reinl.
Arbeiter Kost und Logis. 290

Webergasse 18
erhält ein reinlicher Arbeiter Kost
und Logis. 1463*

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Werkstätten etc.

Webergasse 27,
gut möbliertes, sowie Logis-Zimm.
mit oder ohne Kost billig zu
vermieten. 1396*

Rerostraße 34
1. St. l., ein kleines, einfach
möbliertes Zimmer zu vermieten.

Villa Hiza,
Leberberg 6.
Schön möbliertes Zimmer, Süd-
seite, mit und ohne Pension zu
vermieten. 5

Oranienstraße 35
Stb. 1 St. r., 1 möbl. Zimmer
zu vermieten. 356

Philippstraße 35
p. r., möbl. Zim. an anst. Lade-
fräulein sof. zu verm. 1458*

Sedanstraße 6,
Part., erhält Arbeiter Logis. 350

St. Schwalbacherstr. 3,
2. St., ein sch. Zimmer mit 2
Betten sof. zu verm. 1495*

Stiftstraße 24
Stb. Frstsp., erhält ein reinlicher
Arbeiter Logis. 327

Walramstr. 17
erhalten zwei Arbeiter Kost und
Logis zu erst. Part. 374

Leere Zimmer.

Feldstraße 20
ist ein schönes, helles Zimmer zu
vermieten. Näh. Hinterhaus
1 Stiege links. 368

Steingasse 28
Vorderh., 1 heizbare Dachstube
sofort zu vermieten. 348*

Helenenstraße 18
ist eine heizbare Mansarde per
sofort zu vermieten. Näh. part.

Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wies-
badener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich
und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem
Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen etc.
zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener
General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zu-
sammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

Immobilienmarkt.

Günstige Kauf-Gelegenheit.

Neues Haus mit Stallung, 10,000 Mk. unter Tage.
Eckhaus mit Colonialwaaren-Handlg., sehr rentabel.
„ mit Bäckerei, neu und rentabel.
„ für Wein-Restaurant geeignet, hochsein.
„ mit Restaurant, sehr rentabel.
Renten-Haus mit gr. Garten, schöne Lage.
Privat-Haus mit schön. Obstgarten, für Beamte geeignet.
Al. neue Villa zum Alleinbewoh., auch für Pens.
unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen
durch die Immo.-Agentur **C. Wagner**, Roon-
straße 10, Barterre.

Das

Immobilien-Geschäft

von **J. Chr. Glücklich**, Rero-
straße 2, Wiesbaden, empfiehlt
sich bei An- und Verkauf von
Häusern, Villen, Bauplänen und
Vermietung von Läden, Herr-
schaftswohnungen etc. etc. 2402

Verhältnisse halber
sofort sehr preiswerth
zu verkaufen solch ge-
bautes rentabl. Etagen-
haus mit Hof u. Gär-
ten, Bartramstraße.
Näh. durch die Immo-
bilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich,
2402 Rerostraße 2.

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und
Baurath **Reinike**, ist die Villa **Bierstadt**, Höhe
mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Nutzgarten,
Stallung, Seitengebäuden etc. preiswerth zu verkaufen
Näh. durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**,
P. S. Eventl. auch zu vermieten.

Laden

in bester Lage der Stadt, per
1. Oktober, evtl. mit Wohnung,
zu vermieten durch **Stern's**
Immobilienbureau, Goldgasse 6.

Hellmundstraße 41,
ein Laden
mit kleiner Wohnung zu
vermieten, Näh. daselbst. 735

Läden.

Läden.

Läden.

Läden.

Größeres

Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Markt-
straße) für mehrere Monate als
Ausstellungsort oder dgl.
zu vermieten. Vorzögl. Gelegen-
heit für Geschäfte, welche für best.
Verkaufartikel wirkungsvolle
Reklame machen wollen. Näh.
zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Läden.

Läden.

Läden.

Adelheidstr. 87
Stb. 2 St., ein freundl. möblirt.
Zimmer zu vermieten. 724

Adlerstraße 8,
2 St. links, nahe der Banggasse,
schönes möbl. Zimmer zu ver-
mieten. 168

Albrechtstr. 31
zwei gut möbl. Zimmer für ein
oder zwei Herren passend, auf
gleich oder später zu verm. 254

Bleichstraße 3
1. St., ein schön möbl. Zimmer
mit 1—2 Betten und Pension
sofort zu vermieten. 122

Bierstadter
Warte
Zimmer mit oder ohne Pension
billig zu vermieten.

Im Westend

solid gebautes Haus mit
Biederstall oder Werkstätte,
für jedes Geschäft geeignet, sehr
preiswerth zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich,
Rerostraße 2. 2402

Alwinenstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Aus-
gang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.
Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baurrain an
pr. Straße per A. M. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinstraße, Ecke des Louisenplatzes, ist eine
Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern
u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Louisen-
platz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu
84,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securtus, mit
3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Rerostraße 2.
Zu verk. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Vertramstraße,
durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicolaststraße schönes rent. Etagenhaus
durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Riechgasse, nächst dem
Niedelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet,
Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz.
Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch
J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierst. Landstr. bei Diebrich)
billigst d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-
Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch
J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit
gr. obstrich. Park, Stallung,
Remise u. c. wegen Sterbefall, event. auch sehr preis-
werth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich, Rerostraße 2. 2240

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht
durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d.
J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg
u. an der Tauffee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Baurrain an der Mainzerstraße u. an der Blinden-
schule billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch
J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Adelshaidstraße) Etagenhaus für 52,000 Mk. d.
J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambach-
thal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

großes Hotel garni, feinste Kurlage, zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 2240

Hilfethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet)
zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d.
J. Chr. Glücklich. 2240

Balkmühlstraße. Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber
billigst zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa mit Garten, Bierbadstr., für 18,000 Mk. per sofort zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergstr., sehr billig zu
verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Berthältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Gelb-
gerichtstage sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterbefall Eshaus in bester Lage, auch zur Er-
richtung eines Eshaus vorzüglich geeignet, zum Feldgerichtl.
Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Rerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstrichem Garten zu ver-
kaufen oder zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich, Rerostraße 2. 2240

1. Rittergut: hochfein,
1420 Mg., m. 7536
Mk. Rein-Ertrag. —
Preis 375,000 Mark.
Anzahlung 80,000 Mk.
vornehm. Herrenstg.

2. Rittergut: 1188 Mg.
m. 6372 Mark Rein-
Ertrag. — Hochwild-
Jagd, ff. Schloß. —
Preis 450,000 Mark.
Anzahl. 120,000 Mk.

3. Rittergut: 1767 Mg.
m. 7357 Mark. Rein-
Ertrag. — Brennerei:
47,000 Pfr. Contat. —
Preis 528,000 Mark.
Anzahl. 200,000 Mark.

Von Berlin in 2 u. 3 1/2
Stunden erreichbar — nur
reelle Güter — feste Hypo-
theken. 5266

4. Mühlengut: 200 J.
i. Familie. Dame ge-
hörend. — Mahl- u.
Schneidemühle, 360 M.
Areal. — Hochwildjagd:
jährl. 12—14 Hirsche
u. geschossen. — Preis
200,000 Mk. Anzahl-
lung 40—45,000 Mk.
Selbstkäufer Näheres d.

Otto Wirth, Cästrin-
Vorstadt, reell. christlich.
Commissions-Geschäft, ff.
Referenz, seit 1868, spec.
Güter u. Mühlen, nur reell.

Nur beste Qualitäten

Pralines,

M. Dessert-Bonbons per Pfd. Mk. 1 an,

Filiale: W. Berger, Filiale:

Maritiusstr. 10-Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.

Gegründet 1827. Bärentstrasse 2.

Fernsprecher 73. 3567

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße u.
sofort zu verkaufen durch
Stern's
Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung
von Villen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien u.
durch Stern's Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Villenbauplätze

nähe der Maria-Hilf-Kirche
23, 16, 14 Ruten groß, zu v.
Näh. in der Exp. d. Bl. 241

Villa

mit 20 Zimmern, 90 Ruten
schattigen Garten, im vorderen
Dambachthal, für 60,000 Mk. zu
verkaufen durch Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Kleine Villa



(Haltestelle der elektr. Bahn)
auch für eine Pension ge-
eignet, mit geringer An-
zahlung billig zu verkaufen
durch
Stern's Immobilien-
Agentur,
6 Goldgasse 6.

Haus

im südl. Stadtteil mit schmales
Einfahrt gegen Haus mit breiter
Torbauart zu verkaufen. Näh.
in der Expedition. 1366*

Wegen Todesfall

ist in thüringischer Residenzstadt
(Gymnasium, Realschule) ein
kleines Haus zum Alleinbewohnen
direkt, ohne Zwischenhändler, zu
verkaufen. Dasselbe liegt sehr
schön in einem Berggarten neben
anderen Villen und hat mit Hof-
raum und Garten 919 Quadrat-
meter Flächengehalt. Es enthält
5 heizbare Zimmer, 3 Kammern,
Küche, Baderaum und Keller.
Seit mehreren Jahren ist es von
einer englischen Familie bewohnt.
Gest. Off. unter 1. 4201 an
Heinrich Eider, Frankfurt
a. M. 1486

Zu verkaufen

in bester Lage der Stadt, ein
Haus mit mehreren Läden
unter günstigen Bedingungen.
Anzahlung ca. 25,000 Mk. durch
Stern's Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Zu verkaufen

ein großer Acker, auch als
Bauplatz, zwischen Diebrich und
Schierstein durch
Stern's Immobilien-Bureau
Goldgasse 6.

Geschäft

in bester Lage, mit ganz geringer
Anzahlung zu übertragen. Gest.
Offerten unter 2. 81 an die
Exp. d. Blattes. 1519*

Molkerei

zu verkaufen.

Eine der größten Molkereien
hier am Platze, mit großem Um-
satz, sehr passend für Kaufleute.
Kendert jährlich 7—8000 Mark,
ist verhältnißmäßig zu verkaufen
durch
A. Frischelien, Steingasse 31.

Kohlengeschäft.

Ein Haus mit gutgehendem
Kohlengeschäft, in bester Lage, ist
billig zu verkaufen durch
A. Frischelien, Steingasse 31.

Zu kauf. gesucht

ein Haus mit großem Laden
in der Kirchgasse, Friedrichstraße
oder Luitpoldstraße.

Offerten mit Rentabilität und
Forderung unter K. 95 an die
Exp. dieses Blattes. 330

Häuser

für Mehrgerei für 50,000, Speerei
für 36,000, Bäckerei für 24,000,
Schreinerei für 56,000, Schlosserei
für 70,000 Mk. für Fuhrwerk-
besitzer, wo Stallung für 40 Pferde
große Doppel-Schneure, Garten,
in Mitte der Stadt, zu verkaufen.
Kostenfreie Auskunft durch
Joh. Ph. Kraft.



Neues Haus

mit gut-
gehender
Mehrgerei,
gute Lage, ist preiswerth zu ver-
kaufen bei geringer Anzahlung
durch das Immobilien-Geschäft
Karl Dörner, Wellrit-
straße 33. 10a

Gastwirthschaft

mit großer Gartenwirth-
schaft und Ackerbau,
nahe bei Wiesbaden, großer
Bierverbrauch, ist zu ver-
kaufen durch
K. Frischelien,
Steingasse 31.

Landhaus

mit Stallung u. schönem Ob-
st- und Gemüsegarten, worin event.
Milchzucht mit gutem Erfolg
betrieben werden kann, erd-
theilungshalber für 23,000 Mk.
zu verkaufen. 605
Gest. Anerbietungen unter U. 75
an die Exp. d. Blattes.

Wiedere Wirthschaften

mit kleiner Anzahlung
Familienverhältnisse
sofort zu verkaufen
durch Stern's Immo-
bilien Agentur, Gold-
gasse 6. 144

Eshaus,

Doppel-Geschäftshaus, in
Mosbach-Diebrich,
(Wirthschaft und Speerei),
für 42000 Mk. z. verk. Rent.
5000—52000 Mk. Anzahl
10000—12000 Mk. Näh.
i. d. Exp. d. Bl. 1424*

Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im
südl. Stadtteil für die Tag-
zu verkaufen. Offert. u. R. 23
an die Exp. d. Bl. 728

Neues Haus

mit gutgehender Bäckerei
in mitten der Stadt ist Ver-
hältnisse halber sofort preiswerth
zu verkaufen. Off. unter 2. 36
an die Expedition erbeten.

Zu verkaufen

ein Haus mit glänzender
Wirthschaft, wo der Wirth frei
wohnt, durch
Stern's Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Notationsdruck und Verlag:

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Hannemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Hannemann;
für den Inzeratenthail:
Aug. Peiter.

Zu verkaufen Villa, nahe
dem Curhaus, 10 Zimmer,
Balkon, für 55,000 Mark, bei
kleiner Anzahlung durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Eshaus mit
Brod- und Feinbäckerei ohne
Concurrenz, durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen, Balkmühlstr.,
Bauplätze zu 350 und
450 Mark pro Rute durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen ein neues
Etagenhaus aus 5 Zim-
mern und Küche, feiner Eurlage, für
52,000 Mk., pass. für Pension, durch
Joh. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Zu verkaufen neues Haus
mit Thorsahrt, für Kohlen-
handlung passend, für den billig.
Preis von 24,000 Mk., bei 3000
Mark Anzahlung, durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Eshaus
(Langgasse) mit mehreren
Läden durch Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Wer Immobilien
kaufen od. verkaufen, mieten
oder vermieten, Geld leihen
oder verleihen will, wende sich
vertrauensvoll an
Wilh. Wagner,
Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

Bauplatz
für Doppel-Villa (Dambachthal),
Bauplatz 17 qm Front (Wies-
mardring) zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Gastwirthschaft
mit Tanzsaal, in der Nähe Wies-
badens, in einem Rheinausflugs-
ort, mit 5 gut möblirten Zimmern,
von Beamten das ganze Jahr
besetzt, für 56,000 Mk. zu verk.
Branerei gibt Zuschuß. Kosten-
freie Auskunft bei Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen neues Haus
3 Doppelwohnungen à 3 Zim-
mern, Speereigenschaft, Thorsahrt,
Stallung für sechs Pferde, für
75,000 Mark durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Restaurant
zu verkaufen.
in nur bester Lage der Stadt,
mit zwei großen Läden,
rentirt zu 6 pEt., großer
Umsatz. Off. unter A. 28,
an die Exp. 10c | Straße 33. 10a

Capitalien.

6000 Mark

1. Hypothek zu 5%, und eine
2. von 2000 zu 5 1/2%, beide in
der Nähe von Wiesbaden, auf's
Land gesucht durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

200,000 Mark

auf erste Hypothek, zu billigem
Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zwei
mal 15,000, 21,000 Mk. aus-
zuleihen durch
Stern's
Immobilien-Agentur, Goldgasse.

Hypotheken- Kapital

in jeder Höhe zu billig. Zinsfuß
an 1. und 2. Stelle.
Gest. Offert. sub W. 86 an die
Exp. d. Blattes. 102w

14—15,000 Mark

per 1. Oktober auszuleihen durch
Stern's, Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6.

Wer leiht 100 Mark

gegen Sicherheit. Offerten an
die Exp. d. Bl. u. J. S. 1330*

Bauplätze (Westviertel) die
Rute zu 630 Mark mit
60%, Baufapital zu 3 1/2%,
Näh. bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Gasthaus

in bester Lage Wiesbadens, mit
großem Bierverbrauch, viel Wein
60 Personen an Tafel, verhält-
nißhalber auf sofort zu verkaufen
durch Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Friseur- und Barbiergegeschäft

in Frankfurt, frankheitshalber
sofort abzugeben. Auskunft bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Ein Lokal

in der Stadt, für eine Wein-
Restauration zu mieten oder
zu kaufen gesucht durch
Joh. Ph. Kraft.

Zu verkaufen schöne Villa
3 Schierstein, 8 Stöck,
à 4 Zimmer, für 26,000 Mar-
durch Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Villa

mit gross Garten

19 Zimmern und Salons, ge-
sundeste Höhenlage, herrliche
Aussicht, für Sanatorium oder
Pensionate de Demoiselles her-
vorragend geeignet, ist unter
sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Offert. unter
S. 15 an die Exp. dieses
Blattes. 159*

Badhaus,

mit oder ohne Inventar,
Familienverhältnisse halber
billig sofort zu verkaufen.
Kostenfreie Vermittlung durch
Stern's Immobilien-Agent,
Goldgasse 6. 88*



Wirthschaft
(nachweislich gut-
gehende), 10 bis
12 Hefte Bier-
verbrauch wöch.,
ist Verhältnisse
halber zu dem billigen Preise
von 46,000 Mk. zu verkaufen
durch das Immobiliengeschäft
Karl Dörner, Wellrit-
straße 33. 10a

Wirthschaft

in nur bester Lage der Stadt,
mit zwei großen Läden,
rentirt zu 6 pEt., großer
Umsatz. Off. unter A. 28,
an die Exp. 10c | Straße 33. 10a

Capitalien.

60,000 Mark

zu billigsten Zinsfuß
auf prima Lage aus-
zuleihen durch
Stern's
Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6.

Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle,
zu 3 1/2%, zu haben durch die
Hypotheken-Agentur von Joh.
Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9

Wer leiht

einem jungen verheirath. Manne
100—150 Mk.

geg. Sicherheit u. p. Rückzahlung.
Gest. Offert. unter A. 82 an
die Exp. d. Blattes. 1524*

6500 Mk.

aufs Land per 1. Septemb.
auf 1. Hypothek gesucht.
Gest. Off. u. B. 83 a. d.
Exp. d. Bl. 1546*

Markt und der geringste 38,000 Mark. In demselben Monat des Jahres vorher wurden 18 Häuser für 773,450 Mk. und 9 Grundstücke für 109,639 Mk. freiwillig verkauft.

XV. Kölner Schülerreise. Großen Antheil an den Kölner Schülerreisen nimmt deren hoher Gönner, Oberpräsident Dr. v. Gögler in Danzig, der frühere Kultusminister, der sich bekanntlich durch seinen berühmten Erlaß, betreffend die Schülerwanderungen und Bewegungsspiele, ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat. Der diesjährige Alpenfahrt Jung-Rheinlands und der diesjährige Alpenfahrt Jung-Rheinlands und der diesjährige Alpenfahrt Jung-Rheinlands wird die dem Begründer und Leiter der Reisen von seiner Excellenz eigenhändig gefertigte Marschroute zu Grunde gelegt sein. Sie führt in eine hochalpine Gebirgswelt: vom Thuner See aus über die Gemmi an dem Schauplatz der größten Vergeltungstrophe der Neuzeit vorüber nach dem Rhodethale und weiter zunächst nach Bern. Sodann über Saas, einem Dorf, das in anheimelndem Felsengrund gelegen, von 28 Gletschern umgeben und von einer Phalanx von Bergen ersten Ranges umschlossen ist. Von hier aus findet nach St. Erhard beachtenswerthe Vorschläge unter Benutzung des schon von den Römern begangenen Montemoropasses, der Uebergang über die Alpen nach den italienischen Gefilden statt, nachdem bei den Mönchen des St. Bernhard-Hospizes genächtigt worden. Im wohnig gelegenen Stresa am Lago Maggiore ist ein mehrtägiger Aufenthalt vorgesehen. Im Verfolg der Reise werden sich den jugendlichen Wanderern die Reize der italienischen Natur, Kunst und Kultur offenbaren: die herrliche Isola Bella, Mailand, die Metropole der Lombardie, und das einzige Venedig. Zum zweiten Male kommt Herr Weidner, Stadt-Turnlehrer an der Oberrealschule zu Köln, mit seinen Reisegefährten nach Venedig. Dagegen wird es zum ersten Male geschehen, daß er mit einer sich hier abspinnenden Gruppe auf mehrere Tage einen Absteher nach der heiligen Stadt an der Lido unternimmt. Zu dem Besuche von Rom hat sich bereits eine Section von 10, meistens früheren Reisegefährten gemeldet. Ein rheinischer Landsmann an geweihter Stelle, Prälat Dr. de Waal, Rektor des Campo Santo, wird nebst anderen Herren den jungen Leuten die erforderliche Fürsorge angedeihen lassen und die Ankommlinge unter seinen Schutz und Obhut nehmen. Die Rückreise der Anderen erfolgt unter Leitung des Herrn Dr. med. Weidner. Hierfür ist die Route durch Südtirol gewählt mit einem kurzen Aufenthalt in den Dolomiten. Für Jüngere ist im Sanatorium „Auf der Waid“ am Bodensee ein Gymnasialheim-Gebirgs-Ferienheim unter Leitung und Behandlung eines Kölner Arztes auf 20 Tage eingerichtet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele. Wiederholten Wünschen entsprechend ist das königl. Theater nebst der Bühne während der Ferien um 10 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Eintrittskarten à 1 Mark sind beim Portier, Eingang Wilhelmstraße, zu erhalten.

Eine vom deutschen Kaiser gezeichnete „Seeschlacht“ wird sich in der ersten Nummer der internationalen Kunst-Zeitschrift „Roma“ befinden, welche die Londoner Buchhändlerfirma Sampson, Low u. Co. in den nächsten Tagen herausgibt.

Rom, 3. Juli. Der Gemeinderath beschloß den Ankauf der Villa Borghese für drei Millionen Mk.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht.

Wiesbaden, 5. Juli. Der letzte gelegentlich dieser Tagung zur Aburtheilung gelangende Fall ist der umfangreiche derselben und sind 2 bis 3 Tage für die Verhandlung in Aussicht genommen. Die längere Dauer dieses Prozesses wird namentlich auch durch die große Zahl der geladenen Zeugen bedingt, es sind deren über 90 geladen, ferner zwei Ärzte als Sachverständige und zwei Schreibfachverständige. Wie der Vorsitzende noch mittheilt, ist die ursprünglich auf Mittwoch, den 7. Juli, noch anderermäße Verhandlung gegen den Wagnermeister Dr. v. Hettner, da eine genauere Untersuchung des Geisteszustandes desselben sich erforderlich gezeigt habe, bis zur nächsten Schwurgerichtsperiode verlagert.

Den Vorsitz führt heute wieder Herr Landgerichtsrath de Niem, als beisitzende Richter fungieren die Herren Landgerichtsrath Born und Gerichtsassessor Dr. Bruggmann, die Anklage vertritt Herr Staatsanwalt Banger, die Verteidigung der Angeklagten führen die Rechtsanwälte Herren Sojanowski und Dr. Voeb. Angeklagt sind der Kaufmann, früherer Reichstagsabgeordneter Ernst Schmidt, der Gemüthshändler Wilh. Pörtner sen. und der Kaufmann Wilh. Pörtner jun., sämtlich von H. d. d. wegen

Reineid, Verleitung dazu.

Vor Eintritt in die Verhandlung stellt der Vertreter der Anklage den Antrag, die Anklage gegen Pörtner sen. von der gegen Schmidt und Pörtner jun. zu trennen, da mit einer Betrugs-Anklage gegen den ersten der Zusammenhang der den einzelnen zur Last gelegten Straftaten in Wegfall gekommen sei. Die Verteidiger widerprechen diesem Antrag und der Gerichtshof lehnt nach längerer Beratung den Antrag der königl. Staatsanwaltschaft ab.

Nach Feststellung der Personalien ist der Angeklagte Schmidt am 13. Januar 1857 zu Mennigge geboren, verheiratet, wegen Beihilfe zum betrügerischen Bankrott mit 4 Wochen Gefängnis verurtheilt, wiederholt wegen mehrerer schwerer Vergehen bzw. Verbrechen in Untersuchung gewesen, Pörtner sen. am 18. März 1846 zu Aylbach geboren, verheiratet, noch unbestraft, Wilh. Pörtner jun., der Sohn des letzteren, geb. am 17. Okt. 1872 zu Tübingen, noch unbestraft, sämtlich zu Höchst a. M. wohnhaft. Nach der Anklage werden beschuldigt: 1) Schmidt im Januar 1897 zu Höchst a. M. unternommen zu haben, den Fabrikarbeiter Christ. Jörging aus Unterliederbach zur Begehung des Verbrechens des Reineids zu verleiten; 2) Wilh. Pörtner sen. am 7. Januar 1897 zu Wiesbaden vor dem Untersuchungsrichter des kgl. Landgerichts ein vollständig falsches Zeugnis mit einem Eide bekräftigt zu haben; 3) Wilh. Pörtner jun. im Jahre 1896 in rechtswidriger Absicht eine Privatuntersuchung, welche für Rechtsverhältnisse von erheblicher Wichtigkeit ist, geführt und von derselben zum Zwecke der Täuschung Gebrauch gemacht zu haben.

Auf die Anklage erwidert zunächst der Angeklagte Schmidt, der in Frage kommende Fabrikarbeiter Jörging sei ein ränke- und rachschüßiger Mensch, der zudem dem Trunk ergeben sei. Aus der sonstigen Vernehmung desselben läßt sich, obwohl dieselbe bereits 2 Stunden andauert, nur ein unklarer Bild von dem Sachverhalt entnehmen. Erst durch die Vernehmung des zweiten Angeklagten Wilh. Pörtner sen. kommt mehr Klarheit in die Sache. Der Angeklagte Sch. war Besitzer des Hauses Humboldtstraße 2 in Höchst a. M. und der Angeklagte Pörtner sen. mietete im Jahre 1890 mit seinem Compagnon Evers einen Laden mit 3 Zimmern; später verkaufte Schmidt das Haus an ein Fräulein Schulte. Infolge dieses Hausverkaufes wurde gegen Schmidt eine Unter-

suchung wegen Betrugs eingeleitet, da er u. a. auch angegeben hatte, von dem Angell. Pörtner sen. 1000 M. Miete zu erhalten. Dieser wurde dann auch als Zeuge vom dem Untersuchungsrichter vernommen und soll er in zwei Punkten seine Aussage vor demselben falsch beschworen haben, einmal, daß er sagte, der Mietvertrag sei auch von dem Evers mitunterzeichnet, was in Wirklichkeit nicht der Fall war, und auch dann noch, daß es nicht wahr sei, daß die Jahresmiete für seinen Laden und Wohnung auf 840 Mark herabgesetzt sei. In den Akten des Schmidt finden sich Anfangs als monatliche Miete 88 M. 33 Pf., später nur 70 M., was ihn sehr belastet. Er und Schmidt gaben aber an, die restierende Summe sei auf Reparaturen, Waaren und Darlehen zwischen ihnen verrechnet worden.

Strassammer-Sitzung vom 5. Juli.

Berufung. Am 15. Februar d. J. wurde der Fuhrmann Heintz. G. von hier von einem Schuhmann über einer Polizeiconvention betroffen. Dieser stellte ihn zur Rede, G. gab Widerworte, er sollte darauf zum Polizeibureau föhrt werden, widerlegte sich aber seiner Abführung mit aller Energie und ging endlich sogar zu Angriffen auf den Beamten über. Das Schöffengericht hat deshalb auf 3 Monate 8 Tage Gefängnis wider ihn erkannt, ein Urtheil, welches die Strafkammer heute bestätigte, indem sie die Strafe auf 2 Monate Gefängnis und 1 M. Geldstrafe herabsetzte.

Kupperei. Die Ehefrau N., 60 Jahre alt, aus Oberfeltern, verfiel wegen Kupperei in 14 Tage Gefängnis. Die Verhandlung wider sie ging unter Ausschluss der Öffentlichkeit vor sich.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Schreiberhan, 5. Juli. In Anwesenheit des Kultusministers Dr. Boffe und im Beisein von Delegirten der gesammten deutschen Lehrerschaft wurde gestern hier das deutsche Lehrerverein eröffnet. Beim Festessen toastete Minister Boffe auf die Volksschulen und machte die Mittheilung, daß er dem Lehrerverein 3000 M. überwiesen habe. Ministerialdirektor Rügler hob in seinem Trinkspruch hervor, daß die Zukunft Deutschlands auf der Entwicklung der Volksschule beruhe.

Hamburg, 5. Juli. Die gestern stattgehabte Generalversammlung der Hafenarbeiter Deutschlands war von 47 Delegationen besucht. An dem Festzuge nahmen 12000 Personen mit Bannern und Musik theil. Auf dem Festplatz zu Barmbeck sprachen die sozialistischen Abgeordneten Pfannkuch und v. Elm über die Organisation der Gewerkschaften und deren gegenwärtige Wirksamkeit.

Hamburg, 5. Juli. Die Haupt-Versammlung des Vereins der deutschen Gartenkünstler beschloß die Theilnahme an der Pariser Weltausstellung. Die nächstjährige Versammlung findet in Köln statt.

Königsberg, 5. Juli. Wie hier verlautet, übernimmt Graf Wilhelm Bismarck das Oberpräsidium von Schleswig-Holstein sein; Nachfolger soll Herr v. Röttcher werden.

Wien, 5. Juli. Die Kandidatur des früheren Bundespräsidenten Droz für den Gouverneurposten von Kreta gilt in diplomatischen Kreisen für aufgegeben. Nach Berichten aus Konstantinopel macht jetzt nur noch die Frage Schwierigkeiten, ob Thessalien vor oder erst nach Zahlung der Kriegsentschädigung zu räumen sei.

Wien, 5. Juli. In einer gestern in Budweis abgehaltenen stark besuchten tschechischen Volksversammlung bestritt Prinz Friedrich Schwarzenberg auf das Entschiedenste, daß Ausgleichs-Verhandlungen vorbereitet würden. Fürst Schwarzenberg bezeichnete die Unterdrückung des Deutschtums in Oesterreich und den Sturz des Centralisierungs-Systems und die Restituirung des tschechischen Staatsrechtes als die Aufgaben der jetzigen Majorität und priß unter heftigen Ausfällen gegen die Deutschen das einmüthige Vorgehen des feudalen Adels mit dem tschechischen Volke. Schließlich erklärte der Prinz, daß die Verfassung in slavisch-autonomistischem Sinne geändert werden müsse.

Paris, 5. Juli. Die Minister-Versammlungen in Preußen werden in den Pariser Blättern in Leitartikeln und in Berliner Briefen lebhaft erörtert. Das Urtheil geht allgemein dahin, daß Fürst Bismarck, der größte Feind Frankreichs, wieder auferstanden ist. Aus diesem Grunde sei die Reise des Präsidenten Faure nach Rußland und die Befestigung des franco-russischen Bündnisses doppelt notwendig und nöthig. Petit Journal erinnert an das Abschiedswort Bismarcks: „Der König sieht mich wieder“ und erklärt, Bismarck sei ein guter Prophet gewesen, denn der Kaiser habe seinen jetzigen Kanzler sowie den neuen Minister des Auseren nach Friedrichsruh gesandt, was den Anschein hat, als wolle der Kaiser sich vor seiner Abreise nach Rußland die Billigung des Kanzlers für den allerneuesten Kurs einholen. Bismarck habe die Genehmigung, noch während seines Lebens seiner Auserstehung beizuwohnen.

Paris, 5. Juli. Ministerpräsident Méline hielt gestern in Besoul eine Ansprache, worin er erklärte, mit dem Collectivismus kurzen Prozeß machen zu wollen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen werde, die auf das Elend spekulirenden Personen an die Seite zu drücken.

Paris, 5. Juli. Der Congress der vom französischen Staate beschäftigten Tabak- und Cigarren-Arbeiter beschloß den allgemeinen Ausstand zu erklären, falls

die tägliche Arbeitszeit nicht vermindert würde. Die Streikführer veröffentlichten ärztliche Berichte, welche beweisen, daß infolge der jetzigen langen Arbeitszeit Herz- und Lungen-Krankheiten sowie Blutvergiftungen durch Nicotin zahlreiche Opfer fordern.

Mons, 5. Juli. In fünf großen Versammlungen der Streikenden wurde gestern die abschlägige Antwort der Grubendirektoren verlesen. Die Streikführer forderten die Arbeiter auf, nicht eher zu ihren Gruben zurückzukehren, bis sie Genugthuung erhalten haben. Die sozialistischen Syndikatskassen würden den letzten Pfennig hergeben.

Toulouse, 5. Juli. Die Ueberschwemmungen nehmen in ganz Südfrankreich einen bedrohlichen Umfang an. Die meisten Verkehrswege sind unterbrochen. Im Arothol stürzten 7 Häuser ein.

London, 5. Juli. Vorgestern ist ein Ausstand der Mechaniker ausgebrochen, welcher eine große Calamität für den Schiffsbau werden dürfte. Gegenwärtig streiken 5000 Personen. Wenn der Ausstand in den nächsten Tagen nicht beigelegt wird, so dürften 50 000 Mann in den Streik eintreten.

Rom, 5. Juli. General Albertone veröffentlicht in der „Tribuna“ einen Brief, in welchem er den Herzog von Orleans wegen seiner Behauptung über das Verhalten der kriegsgefangenen Italiener in Albanien für einen Lügner und Verleumder erklärt.

Petersburg, 5. Juli. Vorgestern Abend traf der König von Siam hier ein und wurde vom Zaren und den Großfürsten empfangen.

Rom, 5. Juli. Der Fürst von Bulgarien trifft am Freitag mit der Fürstin hier ein und nimmt im Quirinal Wohnung.

Rom, 5. Juli. Die bevorstehende Ankunft des Fürsten von Bulgarien soll mit der beabsichtigten Erhebung Bulgariens zum Königreich in Zusammenhang stehen. Der Fürst wird versuchen, den König von Italien hierfür zu gewinnen.

Rom, 5. Juli. Der König von Schweden wurde von der Universität Bologna zum Ehren doktor ernannt.

Neues aus aller Welt.

Erfeld, 3. Juli. Die Postdiebe Brüder Josef und Karl Schnod, die im Vorjahr hier und in vielen Städten große Diebstähle verübten, wurden heute von der Strafkammer in Düsseldorf zu 5 1/2 und 4 1/2 Jahren Zuchthaus und hohen Geldstrafen verurtheilt.

Dels (Schlesien), 3. Juli. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den 69jährigen Ortsarmen Wittmann wegen Ermordung des 19jährigen Ortsarmen Weprach zum Tode.

Noworazlaw, 3. Juli. Das Feuer in Wischkowo, bei dem acht Personen ums Leben gekommen sind, ist, wie sich nunmehr herausgestellt hat, durch Brandstiftung entstanden. Brandstifter ist der Arbeiter Moinka in Wischkowo, der brennende Schwefelbölzer auf das Dach des Hauses geworfen hat. Der Verbrecher wurde verhaftet.

Reichsburg, 4. Juli. Der excentrische Sänger Charles Otton aus Höchst am Main vergiftete sich vermittelst einer Phosphor-Lösung.

Moskau, 3. Juli. Der Inhaber der größten Theatropert-Girna Moskau und ganz Rußlands, H. Kuznetsov, ist auf einer Erholungsreise in Paris plötzlich gestorben. Er hinterläßt ein Vermögen von über 50 Millionen Rubeln.

Aus der Umgegend.

Biedrich, 3. Juli. Wie der „B. Z.“ aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, ist nunmehr die staatliche Genehmigung zur Erbauung der zweiten katholischen Kirche (Herz-Jesu-Kirche) in Mosbach erteilt worden. Die Urkunde darüber ist der Schwester Frä. Eug. Kreiß am Herz-Jesu-Feste, dem 25. Juni, von der königl. Regierung zugestellt worden. Jetzt wird mit allen Kräften der Bau begonnen werden, damit der Rohbau bis Herbst vollendet sein kann. Dem Stadtheil Mosbach wird das schmucke Kirchlein sicherlich zur Zierde gereichen und wird ihn, der lange stiefmütterlich behandelt war, heben. Der neuen Kirche, wie der von der Gemeinde erbauten neuen Schule werden voraussichtlich noch eine ganze Reihe von Privatbauten folgen, sodaß bald ein schönes neues Stadtviertel an der Weiberstraße und Dogheimerstraße entstehen dürfte. Die feierliche Grundsteinlegung zur neuen Kirche wird am 18. Juli stattfinden.

Trautenstein, 3. Juli. Die Traubenbläthe ist als beendete zu betrachten. Die nächsten Regentage vom 18. bis 21. Juni sind nicht ohne Einfluß auf die Bläthe geblieben, wie allgemein angenommen wurde, und die seither niedergegangenen Gewitterregen mögen auch noch dazu beigetragen haben, daß ein Durchfallen der Beeren, besonders in den Rieslingweingärten sich bemerkbar macht. Der Heuwurf hat wenig Schaden angerichtet, da die überaus warme Witterung ein rasches Blühen der Getreide begünstigte. Aber der Heuwurf war da, und der Sauere Wurm wird infolge dessen im August auftreten. Im allgemeinen sind die Weinaussichten auf einen guten halben Herbst gerechtfertigt, wenn nur kein anhaltendes Regenwetter auftritt, wodurch Schimmelpilz und P. ronospora die gehegten Hoffnungen zu nichte machen würden.

Königsstein, 4. Juli. Der 80. Geburtstag des Großherzogs von Luxemburg soll nach dem aufgestellten Programm hier in folgender Weise begangen werden. Eingeleitet wird die Feier am Vorabend durch die bengalische Beleuchtung der Festungsruine und einen Festkommers. Am Geburtstag selbst findet ein Festessen statt, an das sich ein Gartenconcert und später die Illumination des Gartens anschließt.

Limburg, 3. Juli. Heute früh trafen Ihre kgl. Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Parma mit Gefolge, von Bad Langenswalbach kommend, zur Besichtigung des Domes und des Domkapitels hier ein. Die hohen Herrschaften stiegen bei Herrn Domkapitular Dr. Höhler ab und lehrten, nachdem sie die Kathedrale, sowie ihren Schatz gesehen und geführst, des Nachmittags wieder nach Schwalbach, wo die Frau Herzogin zur Cur weilte, zurück.

× Diez, 5. Juli. Als der 13jährige Sohn des Bäckers **Stollbach** gestern gegen 5 Uhr in Begleitung eines gleichaltrigen Schülers an der „Kreuzgasse“, einer an den Badepark grenzenden Untiefe, badete, verschwand ersterer plötzlich. Trotzdem der begleitende Schüler, vergeblich, Hilfe zu bringen, so gelang es ihm doch nicht. Bis zur späten Abendstunde angeforderte Nachsuchungen führten zu keinem Resultat.

× Staffel, 3. Juli. Hier brannte gestern eine Scheune mit Stall total nieder.

× Braubach, 3. Juli. Die Stadtverordneten beschloßen am Donnerstag die Erhebung der Vertigebühren auf der Wiesbader Rheinwerft vom 1. August d. J. ab auf die Stadt zu übernehmen. Die Rheinwerftverwaltung vergütet hierfür 10 pCt. der Gebühren. Mit der Erhebung sind der Stadtdirektor und Stadtrechner beauftragt. — In derselben Sitzung genehmigten die Stadtverordneten den Nachtrag mit der Aktien-Gesellschaft **Stei- und Silberhütte Braubach**, betreffend die pachtweise Ueberlassung eines Waldstücks behufs Anlage einer zweiten Canal- und Eisenanlage auf die Höhe des Panzerkopfes. — Zum Schiedsmann dieser Gemeinde wurde, dem „H. R.“ zufolge, an Stelle des verstorbenen Herrn **Kentner** Schmitt durch die Stadtverordneten Herr Stadtrechner **Schmitt** gewählt.

× Oberlahnkreis, 4. Juli. Ertrunken ist, dem „Tagbl.“ zufolge, am Mittwoch Nachmittag der Eisenbahn-Rangierer **Fritz Fiedel** von hier. Fiedel wollte mittels Nachen auf die andere Rheinseite fahren, kippte aber beim Einsteigen mit dem Nachen um. Die sofort dargebotene Hilfe blieb ohne Erfolg.

× Coblenz, 2. Juli. Gestern wurde bei Kesselheim die Leiche eines Apothekers aus Bonn gefunden. Der Mann war am Montag von der Pfaffenborfer Eisenbahnbrücke gesprungen. Man fand bei der Leiche einen Geldbetrag von 800 M. Die Uhr fehlte, da die Kette anscheinend abgerissen ist.

Zur gefl. Beachtung.

Der heutigen Stadtauktion liegt eine Bestellkarte für Wohnungs- und Stellen-Anzeigen für den „Wiesbadener General-Anzeiger“ bei, auf welche an dieser Stelle ganz besonders hingewiesen wird.

Verkaufsstellen für Postwerthezeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden befinden folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthezeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Adressen, Postaufträgen u. s. w.) bei:

1. Alexi, Michelsberg 9;	1. Pöhl, Bleichstraße 9;
2. Hugo Kitzinger, Marktstraße 13;	2. Vogt, Karlstraße 33;
3. Beer Bue, Geisbergstr. 16.	3. Rades, Moritzstraße 1a;
4. Fritz Bernstein, Beckstraße 25;	4. Menzel, Bahnstraße 1a;
5. Bird, Roosenstraße 1;	5. Robert Rodes, Rheinstraße 23;
6. Engel, Wilhelmstraße 42b;	6. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14;
7. Rob. Etienne, Gassestraße 1;	7. A. Müller, Adolphstraße 28;
8. Hartmann, Helmstraße 25;	8. Nagel, Reugasse 2;
9. Th. Hendrich, Dambachthal 1;	9. Karl Schmid, Jahnstraße, Ecke Marktstraße;
10. Heut, Große Burgstraße 17;	10. Schindling, Reugasse 18/20;
11. C. Hofbein, Blatterstraße 102;	11. Uebelbach, Schwalbacherstr. 71;
12. Jumeau, Kirchgasse 7;	12. Carl Boppelt, Webergasse 54.
13. Th. Kiffel, Röderstraße 27;	13. Chr. Weyershäuser, Kassirer-Schlachthaus.
14. Kiffel, Rheinstraße 79;	
15. A. F. Knefel, Langgasse 45;	
16. Krauß, Albrechtstraße 36;	

Neue

Postheringe

empfehlen

3400

Chr. Ritzel Ww. Nachf.

Ecke Häfnergasse u. kleine Burgstraße.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 6. Juli.

(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

Staatspapiere.	Bank-Aktion.	Bergwerks-Aktion.	Industrie-Aktion.
4. Reichsanleihe . . . 104,10	Deutsche Reichsbank . . 160,20	Bochum, Bergb.-Gussst. . 169,20	Allgem. Elektr.-Ges. . . 182,50
3 1/2. do. . . 104,10	Frankf. Bank . . . 184,80	Congordia . . . 257,—	Anglo-Cont-Guano . . 268,50
3. do. . . 97,75	Deutsche EG.-W.-Bank . 115,00	Dortmund Union-Pr. . . 174,30	Bad. Anilin- u. Soda . . 76,50
4. Preuss. Consols . . 103,95	Deutsche Vereins- . . 118,00	Gelsenkirchener . . . 185,50	Bräuerel Binding . . . 435,00
3 1/2. do. . . 104,00	Dresdener Bank . . . 160,60	Harpener . . . 186,50	z. Essighaus . . . 72,90
3. do. . . 98,15	Mitteldeutsche Cred.-B. . 114,00	Hibernia . . . 186,50	z. Storch (Speier) . . 72,90
6. Griech. . . 26,10	Nationalb. f. Deutschl. . 145,50	Kaliw. Ascherleben . . 148,00	Cementw. Heidelberg . 434,50
5. Ital. Rente . . . 94,20	Pfälzische . . . 138,00	do. Westeregeln . . 192,30	Frankf. Trambahn . . 181,80
4 1/2. Oest. Gold-Rente . 104,50	Rhein. Credit- . . 125,90	Riebeck, Montan . . 189,90	La Veloce Vorz.-Act. . 288,—
4 1/2. Silber-Rente . . 87,00	Hypoth. . . 172,00	Ver. Kon. und Laurab. . 162,00	do. Stamm-Act. . .
4 1/2. Portug. Staatsanl. . 85,30	Wirttemb. Verbk. . . 119,50	Oesterr. Alp. Montan . 102,30	Braunroth Elche (Kiel) . 114,20
4 1/2. do. Tabakanal. . 94,50	Oest. Creditbank . . 912,62		Bielefelder Maschf. . . 192,00
5. Russ. Anleihe . . 24,00			Chem. Fabr. Griesheim . 352,00
5. Rum. v. 1881/88 . . 101,00			do. Goldenberg . . 176,00
4. do. v. 1890 . . . 90,30			Weiler . . . 159,50
4. Russ. Consols . . 103,—			
6. Serb. Tabakanal. . .			
5. do. (Nisch-Pir.) . .			
6. St.-E.-B. H.-Obl. . .			
5. Span. Russ. Anl. . 62,60			
5. Türk. Fund- . . . 92,00			
5. do. Zoll- . . . 95,20			
1. do. . . . 21,65			
4. Ungar. Gold-Rente . 104,50			
4 1/2. do. v. 1889 . . 104,80			
4 1/2. do. Silb. . . . 87,30			
5. Argentinier 1887 . 73,50			
4 1/2. do. 1888 . . . 70,00			
4 1/2. do. 1889 . . . 63,00			
4 1/2. Unif. Egypter . . 104,—			
3 1/2. Priv. . . . 103,30			
5. Mexicaner Russen . 362,0			
5. do. E.-B. (Teh.) . 93,30			
3 1/2. do. cons. inn. St. . 26,90			
Stadt-Obligationen.			
4 1/2. abg. Wiesbadener 101,—			
4 1/2. 1887 . . . 197,60			
4 1/2. do. v. 1886 . . .			
4 1/2. Stadt Lissabon . 68,30			
4 1/2. Stadt Rom/VIII . 93,60			

Kleider-Auktion!

Dienstag, den 6. Juli i. J. Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr, läßt Herr Kaufmann **M. Schwarz** hier wegen Aufgabe des Ladengeschäfts,

Langgasse 33,

die noch vorhandenen Waaren als:

Herren-, Jünglings- und Anabenanzüge, Hosen, Westen, Küsterröcke, Sommer- u. Winter-Boletots, Joppen u. s. w., sowie die Ladeneinrichtung, bestehend aus: Thele, Reale, eiserne Gallerie, Gaslampe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Die Ladeneinrichtung kommt um 6 Uhr zum Ausgebot.

Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold, Auctionator u. Taxator.

1532*

Bureau: Faulbrunnstr. 8.

Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Wegen Abbruch des Hauses und Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags nächsten Dienstag, den 6. Juli er., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, im Restaurant

„Zum Storchnest“,
43 Kirchgasse 43,

nachverzeichnetes Wirthschafts-Inventar u. s. w. als:

1 Büffet, 2 Ablauflische, Gläserreale, 12 Wirthstische, 3 eif. Tische mit Marmorplatten, 36 Stühle, 9 Bänke, Billard mit Zubehör, Gaslaternen mit Auerbrenner, Kleiderleisten, Biergläser, Bierunterfasse, Anrichte mit Marmorplatte, Aufhängeschild, eif. Ofen u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

W. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

4323

Gesangverein

Wiesbadener Männer-Club.

Wir suchen zu sofortigem Antritt einen tüchtigen Dirigenten.

Offerten wolle man schriftlich an unseren 1. Präsidenten Herrn **R. Baumgarten**, Dogheimerstraße 18, II. bis Donnerstag, Mittags 12 Uhr, einreichen.

4325 Der Vorstand.

Reizend moderne Schmuck- u. solide Lederwaren

72 kauft man reell und anerkannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Bitte Preise zu veranschaulichen.



R. Petitpierre,

Optiker und Mechaniker,

academisch gebildeter Fachmann

5 Häfnergasse 5 Wiesbaden, 5 Häfnergasse 5

zwischen unterer Webergasse und Bärenstrasse.

Streng reelle billige Preise.

3956

Aufruf.

Wie durch die Berichte der Zeitungen bekannt, ist ein großer Theil Württembergs in der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli von einem schweren Unwetter heimgesucht worden. Siedurch wurden viele Gebäude zerstört oder stark beschädigt und die vielversprechende Ernte vernichtet. Ferner wurden die Obstbäume und Weinstöcke zu vielen Tausenden entwurzelt, sodaß auch die Hoffnung auf die Zukunft für eine lange Reihe von Jahren zerstört ist. Der Schaden, soweit er sich überhaupt bis jetzt bemessen läßt, beläuft sich auf viele Millionen. Da thut Hilfe noth, und zwar rasche Hilfe! Wir erlauben uns deshalb, alle hier lebenden Württemberger, ferner alle diejenigen unserer Mitbürger, welche bereit sind, nach Kräften zur Linderung der Noth beizutragen, zu einer Besprechung auf

Dienstag, den 6. Juli,

Abends 8 1/2 Uhr,

in den oberen Saal der Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4, ergebenst einzuladen, mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen.

Das provisorische Comité.



Kohlen

der besten Bechen,

sowie

4996

Buchen-, Kiefern-, Scheit- u. Anzündholz,

Holzkohlen, Lohkudchen,

Briquettes und Anthracithohlen,

liefert billigst die Kohlenhandlung von

Karl Riehl, (früher in Firma Schachtstr. 7

Georg Löscher, Schuhmacher

Schillerplatz 2, Seitenb. links,

empfiehlt sich zum

Anfertigen von Schuhen u. Stiefeln jeder Art.

Reparaturen prompt und billig.

NB. Die von meinem Laden-Geschäft noch vorhandenen Schuhwaren werden billigst ausverkauft.

2390

Nur noch wenige Vorstellungen!

Circus Corthy-Althoff.

Wiesbaden. Adolfsallee.

Dienstag, den 6. Juli 1897, Abends 8 Uhr:

Große Komiker-Vorstellung

zum Benefiz für den hier so beliebt gewordenen August den Dummten Wardello.

Zum 1. Male! Neu! Zum 1. Male!

Der Bär als Kunststreiter.

in ganz kurzer Zeit dressirt und vorgeführt vom Benefizianten.

Zum ersten Male:

Der Riesensprung über 15 Männer.

Ausgeführt vom Benefizianten.

Amateur-Concurrenzreiten (25 Mark Prämie).

Außerdem August der Dummte (Benefiziant) mit mehreren neuen komischen Intermezzen; Kunstreiten (sämtl. Clowns, sowie Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals. Zum Schluß: Auf!

Auf! Zur frühlichen Jagd! — Halbe Preise auf allen Plätzen:loge 1,50 M., Sperrplatz 1 M., 1. Platz 75 Pf.

2. Platz 50 Pf., Gallerie 25 Pf.

Morgen Mittwoch 2 Vorstellungen. 4 Uhr (Kinder- und Familien-Vorstellung) und 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bis 15. August er. geschlossen.

Residenz-Theater.

Geschlossen vom 1. Juli bis 31. August 1897

Diese Woche Samstag Ziehung! **Metzer Dombau-Geld-Loose à 3 M. 30 Pf.**
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.
LOOSE à 3 Mark 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Haupt-Agentur, **Hannover**
 Gr. Packhofstrasse 29. — In **Wiesbaden** zu haben bei: **Moritz Cassel**, Kirchgasse 40, **F. de Fallois**, Lang-
 strasse 10, **C. Grünberg**, Cigarrenhandlung, **Carl Henk**.

Leichtlöslicher Haushalt-Cacao

per Pfd. nur **Mk. 1.20.**
 Filiale: **W. Berger**, Filiale:
 Mauritiusstr. 10, Luxemb. Hoflieferant, Delaspestr. 9.
 Gegründet 1827, Bärenstrasse 2.
 Fernsprecher 78. 3587

Zum Quartalswechsel!

Rechnungen und Couverts
 in allen Formaten liefert billigst

Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“
Friedrich Hannemann.

Radfahrer- Anzüge

in allen Grössen

schon von Mk. 22 anfangend,

Radfahrer-Capes

wasserdicht

empfehlen in der reichsten Auswahl

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

Abbruch, Hotel Nassauer Hof.

Vom 1. Juli ab billig zu verkaufen: Schieferdächer, Türen, Fußböden, Vorde, Treppen, Sandstein- und Metallplatten, Sandsteintritte, Thürgehänge, Balken mit 4 feineren Säulen, Dachsparren, Bauholz, 2 Erkerstiege. Näheres

Adam Färber,

2510 Feldstraße 26.

Geschäfts-Übernahme.

Meiner werthen Nachbarschaft, Bekannten und Freunden zur gefl. Nachricht, daß ich das **Specerei-Geschäft** von **Stein Wwe.** käuflich erworben habe. Ich werde bemüht sein stets gute Waare zu liefern. Achtungsvoll

Alois Schaal, Röderstraße 3.

Butter-Abschlag.

FF. Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter
 vom Bloch per Pfund M. 1.10.

Feinste Hofgut-Butter per Pfd. M. 1.—
 Frische Pfälzer Landbutter per Pfd. 90 Pf.
 Für Wiederverkäufer und Großconsumenten bei Abnahme von 5 Pfd. zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Hornung & Co.,

Telephon 392 3 Säjnnergasse 3. Telephon 392

August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg**),

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

Einf. Brantweine.

	p. Liter incl. Glas
Ia. Dauborner	1 10
Ia. Nordhäuser	1 —
Ia. Pfeffermünz	1 10
Ia. Doppelkummel	1 —
Ia. Kümmel, weiss	80
Ia. Fruchtbrantwein	80
Ia. Magenbittern	1 —
Ia. Wachholder	1 10

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk., Douchen.
 Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.
 aufw. p. W. Pension. 3829

Moritz Cassel,

Inh.: **Carl Cassel**,
**Cigarren- und Cigarretten-
 Special-Geschäft.**

Grösste Auswahl in jeder Preislage.

40 Kirchgasse 40. 4136

G. Weiser'sche Buchdruckerei

Nachf.: **J. G. Schabel.**

empfehlen sich zur
 Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien-
 und Vereinsleben vorkommenden
 Buchdruckarbeiten
 in 3840
 Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck
 und sichern bei schöner Ausführung
 schnelle u. billige Bedienung zu.

Visitenkarten innerhalb 1 Stunde.

12 Schwalbacherstr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

**Illustrirte
 Deine Interessen u. Preis-Courante**
Wiesbadener Verlags-Anstalt
 Friedrich Hannemann.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung.
A. Lecher, Adelheidsstraße 46. 1630

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:
 Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den
 politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur **Friedrich
 Hannemann**; für den lokalen und allgemeinen Theil: **Otto
 von Behren**; für den Inseratenthail **Aug. Veiter**.



Kinder- wagen,

at-Kinderstühle
 Kinder-
 Sportwagen
 nirgends so
 billig und in
 solch' grosser
 Auswahl als in
 dem

**Special-
 Geschäft**
 für diese Artikel

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. — Telephon 309

Wagen von M. 9 bis 100.

Stets über 100 Stück vorrätig.

Pat.-Kinderstühle zum Umklappen v. M. 6.— an
 Sportwagen von M. 5.— an. 380

C. v. Bockum-Dolff's

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg**.)

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

Spirituosen.	Flasche.
Cognac.	M. Pf.
Deutscher	1 50
Französischer	2 50
" "	3 50
" "	4 50
" " alt	6 50
" " sehr alt	7 50
" "	12 —